

Best Of Auktion

27. April 2024 | 15 Uhr | Eppli Auktionshalle

Briefmarken & Historika Auktionsliste | Teil 1



Live mitbieten
unter
www.eppli.com

Osmanisches Reich/Erster Weltkrieg

Mecidiye-Orden, Kleinod zur 1. Klasse in Brillanten.

Lot 3 | Startpreis inkl. Aufgeld: 25.000 €

Highlights dieser Auktion



Römisch-Deutsches Reich - Goldmedaille mit angeprägter Trageöse o.J. (1804)

Franz I. als Kaiser von Österreich, auf die Annahme des österreichischen Kaisertitels, als Große goldene Zivil-Ehrenmedaille verliehen, ss, Kratzer, Trageöse leicht verbogen, deutliche Einkerbungen avers, Randerkerben, Bearbeitungsspuren am Rand, Goldabriebsspuren an Trageöse. Durchmesser 49,1mm. Raughgewicht 79,1g. Mit alter Notiz. Selten!

Lot 35 | Startpreis inkl. Aufgeld: 18.000 €



Handgeschriebener und signierter Brief von Queen Elizabeth II. (1926-2022)

an ihre Hebamme ‚Rowie‘, verfasst am 24. Oktober 1959. Zwei doppelseitig beschriebene Blätter (je ca. 19,1 x 12,1 cm), mit blauer Tinte, Briefkopf je mit in roter Farbe erhaben geprägtem Königlichem Wappen und Schriftzug WINDSOR CASTLE, eigenhändig von der Königin geschrieben und unterschrieben mit ‚Elizabeth R‘. Je mit alterstypischen Gebrauchsspuren. Je klar leserlich erhaltene Tinte, je mittig Faltspuren.

Lot 28 | Startpreis inkl. Aufgeld: 4.800 €



Deutschland 1945-1949 **

Weitgehend komplette Sammlung mit Alliiertem Besetzung, Französische Zone, SBZ. Mit vielen Spitzenwerten wie Michel Nr. 52 II-68 II mit Attest, 52 I-68 I geprüft, I/I-IX/I mit Attest, I/II-IX/II mit Attest, 97-100 II Y B mit Attest, 73-97 eg mit Attest, Französische Zone 46 II Attest. SBZ Mi-Nr. 41 Attest, Thüringen Bl. 1 ta (v) Attest, Block 2 t (III) Attest, sowie weitere gute Werte. Bitte unbedingt besichtigen. Katalogwert ca. 14.600 €. Gerne vor Gebotsabgabe besichtigen!

Lot 35 | Startpreis inkl. Aufgeld: 18.000 €



Liechtenstein 1912 - 2011 **/**

Komplette, überwiegend postfrische Sammlung von 1912 - 2011. Es fehlt lediglich die Vaduz-Marke. Vorhanden 45A - 52A, 45B - 52B, 65 - 70, 71, Zeppelin Marken, Block 1, Block 2, alles postfrisch. Michel Nr. 1 - ca- 120 einige Werte Falz, ab Michel Nr. 120 - bis Jahrgang 2011 wohl postfrisch. Frankatur. Bitte die Sammlung vor Gebot besichtigen. Katalogwert ca. 21800,-€.

Lot 1403 | Startpreis inkl. Aufgeld: 1.900 €

INHALT

HISTORIKA	ab Los 1
HIST.-DEUTSCHL. 1933-45	ab Los 100
BRIEFMARKEN	
• Einzellose	ab Los 1000
• Konvolute	ab Los 1400
• Kartons	ab Los 1800

Bitte beachten Sie, dass Aufrufpreis und Zuschlagpreis bei
EPPLI immer Endpreise sind, also inklusive Aufgeld.

GLOSSAR

Münzen

Bezeichnung	Abkürzung	Englisch/ International	Beschreibung
Polierte Platte	PP	Proof (PR/PF)	Herstellungsverfahren, höchste Prägequalität, Herstellung aus polierten Ronden mit polierten Stempeln, mit hohem Druck geprägt.
Spiegelglanz	spgl.	Proof like (PL)	Herstellungsverfahren, etwas weniger aufwendig als PP, Rohlinge nicht poliert, spiegelnder Glanz.
Stempelglanz	stgl.	Brilliant uncirculated (BU)	Münze war nicht im Umlauf und weist daher den vollen Prägeglanz auf. Bei der maschinellen Produktion entstandene Beschädigungen dürfen mit bloßem Auge nicht sichtbar sein.
vorzüglich	vz.	Extremely fine (EF/XF)	einwandfreies Relief, geringe Verletzungen der Oberfläche im Feld toleriert, da die Münze im Umlauf war. Der Prägeglanz ist dadurch im Allgemeinen nicht mehr vorhanden.
Sehr schön	ss.	Very fine (VF)	geringe Abnutzungsspuren sind vorhanden, sie dürfen das Relief aber nicht wesentlich beeinträchtigen. Kleinere Kratzer und Randunebenheiten dürfen erkennbar sein.
schön	s.	Fine (F)	Abnutzung deutlich zu erkennen (abgegriffen) kann Randkerben und -dellen sowie deutliche Kratzer aufweisen. Prägungen ab 1900 sind in dieser Erhaltung nur in Ausnahmefällen sammelwürdig.
handgehoben	hdg., hgh.	special uncirculated	In Österreich und der Slowakei gebräuchliche Qualitätsangabe, spgl. und stgl. Münzen, gleich nach der Prägung einzeln verpackt, so dass Beschädigungen bei der Verarbeitung ausgeschlossen sind.

unzirkuliert/ prägefrisch/ bankfrisch	unz. / prfr./ bfr.	unc.	Münzen mit Prägeglanz, die herstellungsbedingt kleine Beschädigungen aufweisen können.
Randfehler	Rf.	rim nick	
Nachprägung	NP	restrike	
Avers	Av.	obverse	Vorderseite
Revers	Rev.	reverse	Rückseite
Kursmünzensatz	KMS	annual coin set	
Durchmesser	Dm.	diameter	

Banknoten

Bezeichnung	Abkürzung	Englisch/ International	Beschreibung
Erhalt I	I	uncirculated (Unc)	kassenfrisch
Erhalt II	II	extremely fine (XF, EF)	leicht gebraucht
Erhalt III	III	very fine (VF)	gebraucht
Erhalt IV	IV	fine (F)	stark gebraucht
Erhalt V	V	fair (FR), poor (PR)	ungenügend

Briefmarken

Bezeichnung	Abkürzung	Englisch/ International	Beschreibung
Wasserzeichen	Wz	watermark	
Ohne Wasserzeichen	oWz	without watermark	
Block	Bl	souvenir sheet	
Drucker(ei)zeichen	DZ	print sign	
Großbogen	GB	large sheet	
Kleinbogen	Klb	small sheet	
Markenheftchen	MH	stamp booklet	
Markenheftchenbogen	MHB	stamp booklet sheet	
Plattenfehler	PF	plate error	
Zusammendruck	Zd	se-tenant	
Postfrisch	**	mint never hinged (MNH)	postfrische Originalgummierung
ungebraucht	*	mint, hinged	Ungebraucht mit Originalgummierung (Faiz)
Ungebraucht, ohne Gummierung	(*)	no mint	Ungebraucht ohne Gummierung oder nur mit Teilgummierung
gestempelt	O	cancelled, stamped	Entwertung durch Handstempel, Maschinenstempel
Gemischte Erhaltung	**/ O		
Gemischte Erhaltung	**/ O/ *		
Gemischte Erhaltung	O/ *		
Gemischte Erhaltung	**/ *		
Ersttagsblatt -/Brief	ETB /FDC	First Day Sheet /-Cover	Ersttagsblatt oder Brief. Verwendung am ersten Tag der Ausgabe.
ungezähnt	U	imperforated	ungezähnt, geschnitten
repariert	Rep.	repaired	ausgebessert, nachgezähnt, Papier ergänzt, usw.

Bitte beachten Sie: Kein Obligo für die Echtheit aller Stücke in Konvoluten ab einer Größe von 10.

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
1	1104955	<p>Oberrealschule Schwäbisch Hall - Silberne Fleiss- oder Schulprämienmedaille, (ausgegeben ab 1903), Stadtwappen und sechszeilige Schrift, 14,96 Gramm, vz./stempelglanz, kleiner Randfehler, SELTEN!</p> <p> Oberrealschule Schwäbisch Hall - Silver diligence or school award medal, (issued from 1903), city coat of arms and six-line lettering, 14.96 grams, xf./FDC, small edge flaw, RARE!</p>	200,00 €
2	1107708	<p>ZEILLER, MARTIN und MERIAN, CASPAR und MATTHEUS- "Eine Topographie Galliens oder eine Beschreibung und Skizze der berühmtesten Orte im mächtigen Königreich Gallien", um 1655. Vermutlich Band 1. Mit zahlreichen Merianen, Städteansichten und historischen Gebäudeabbildungen im Kupferstich. Ungezählt, ungeprüft. Im zeitgenössischen Ledereinband. Altersentsprechender Zustand wie: Knicke, Stockflecken und weitere Flecken, Einrisse, Verfärbungen durch Lichtverhältnisse und welliges Papier aufgrund von Luftfeuchtigkeit.</p> <p> ZEILLER, MARTIN and MERIAN, CASPAR and MATTHEUS- "Eine Topographie Galliens oder eine Beschreibung und Skizze der berühmtesten Orte im mächtigen Königreich Gallien", c. 1655. Probably volume 1. With numerous Merianes, city views and historical building illustrations in copper engraving. Uncounted, unproofed. In contemporary leather binding. Condition commensurate with age such as: Creases, foxing and other stains, tears, discoloration due to light conditions and wavy paper due to humidity.</p>	1.300,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
3	1108408	<p data-bbox="252 132 952 180">Osmanisches Reich/Erster Weltkrieg - Mecidiye-Orden, Kleinod zur 1. Klasse in Brillanten.</p> <p data-bbox="252 180 952 323">Diese Anfertigung aus dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts stammt aus dem Familiennachlass des preußischen Generalfeldmarschalls August von Mackensen (1849-1945), genauer aus der Erbfolge seines Sohnes Manfred von Mackensen (1886-1945, Mitglied im Regierungsrat) und dessen Nachkommen. Dieses Kleinod ist äußerst selten zu finden!</p> <p data-bbox="252 323 952 877">In Silber und Gold, besetzt mit circa 179 Diamanten in Altschliff und Rosenschliff und hat eine Gesamt-Carat-Anzahl von nahezu 5,0 ct. 3 Steine fehlen. Medaillon in Gold mit Emaille-Arbeiten, die Emaille-Kartuschen wurden stellenweise nachträglich geklebt und der innere Kreis mit dem Namen des Sultans Abdülmecid I., scheint sich in der Vergangenheit gelöst zu haben und wurde verschoben wieder eingeklebt. Auf der Rückseite, welche ebenfalls vergoldet ist, finden sich die Herstellerbezeichnung und Punzierung. Die überkreuzten Säbel zeigen nach einer Röntgen-Fluoreszenz-Analyse eine nahezu ähnliche Materialzusammensetzung wie die der Goldkartuschen mit Emaille-Arbeit. Die Test-Ergebnisse können auf Anfrage zugesandt werden. In einem nicht zugehörigen Etui. Neben den zeitgemäßen Alters- und Gebrauchsspuren kann der Zustand des Kleinods als ‚sehr schön‘ und ‚gut erhalten‘ bewertet werden. Dieser osmanische Zivil- und Militär-Verdienstorden mit fünf Klassen (1. bis 5. Klasse) wurde im August 1852 vom osmanischen Sultan Abdül-Mejid I. (1823-1861) ins Leben gerufen. Während des Ersten Weltkrieges wurde die Verleihung aller Klassen mit gekreuzten Säbeln eingeführt. Die 1. Klasse wurde als besondere Auszeichnung mit Steinen besetzt verliehen, wobei die Insignien nahezu vollständig mit Brillanten und/oder Diamantrosen geschmückt waren. Nach Ausrufung der Republik wurde der Orden wie alle osmanischen Auszeichnungen im Jahr 1922 aufgehoben.</p> <p data-bbox="252 877 952 1455">Anton Ludwig Friedrich August Mackensen, später von Mackensen genannt (6. Dezember 1849 in Leipnitz - 8. November 1945 in Burghorn), war ein preußischer Generalfeldmarschall, dessen beeindruckende Karriere im Ersten Weltkrieg entscheidende strategische Siege einschloss. Ursprünglich aus bürgerlichen Verhältnissen stammend, avancierte er zum Adjutanten von Kaiser Wilhelm II. und wurde 1899 geadelt. Hier ein genauerer Blick auf seine Erfolge im Ersten Weltkrieg: Während des Ersten Weltkriegs bildete sich eine ungewöhnliche Allianz zwischen dem Deutschen Reich, das Preußen einschloss, und dem Osmanischen Reich. Diese Allianz wurde im Wesentlichen durch strategische Interessen und geopolitische Überlegungen getrieben. Die Osmanische Regierung, unter der Führung von Sultan Mehmed V., entschied sich 1914 auf die Seite der Mittelmächte, zu denen Deutschland gehörte, zu stellen. Diese Entscheidung wurde von mehreren Faktoren beeinflusst, wie bspw. geostrategische Überlegungen: Das Osmanische Reich befand sich in einer strategisch schwierigen Position, umgeben von den kriegführenden Alliierten, insbesondere Russland im Norden und Großbritannien im Süden. Die Allianz mit Deutschland bot die Möglichkeit, eine mächtige Unterstützung gegen diese Bedrohungen zu erhalten. So erhofften sich die Osmanen militärische Unterstützung von Deutschland, um ihre Verteidigungsfähigkeiten zu stärken. Insbesondere erhofften sie sich Hilfe gegen Russland im Kaukasus und gegen die Alliierten in der Region des Nahen Ostens.</p>	25.000,00 €

Die Zusammenarbeit zwischen Preußen und dem Osmanischen Reich manifestierte sich in verschiedenen militärischen Operationen, darunter spielte auch Mackensen in der Kriegsführung der Mittelmächte eine herausragende Rolle und galt zusammen mit seinem Stabschef Hans von Seeckt als ‚Architekt strategischer Siege‘. Besonders bemerkenswert waren hierbei die Siege von Gorlice-Tarnów (1. bis 3. Mai 1915), Brest-Litowsk, Pinsk, Belgrad (1915) und Rumänien (1916). Seine Heeresgruppe war die erste, der die Einnahme einer (Haupt-) Stadt wie Belgrad gelang. Seine Truppen waren besonders effektiv in der Koordination von Angriffen, was zu territorialen Gewinnen, wie der wesentlichen Eroberung Serbiens führte. Diese militärischen Erfolge führten dazu, dass Mackensen 1915 zum Generalfeldmarschall ernannt wurde. So scheint es auch nicht abwegig, dass er im Zuge dessen auch den Mecidiye-Orden der 1. Klasse vom Sultan überreicht bekam. Sein Ruf als unbesiegbarer Heerführer blieb trotz des letztendlich verlorenen Krieges erhalten. Mackensen verbrachte die letzten beiden Kriegsjahre als Militärgouverneur in Rumänien und trug dazu bei, seine Aura als respektierter Militärstrategie über die Zeit des Deutschen Kaiserreichs hinaus zu bewahren.

| Ottoman Empire/World War I - Order of the Mecidiye. Jewel for 1st class in diamonds. This piece from the last third of the 19th century comes from the family estate of Prussian Field Marshal August von Mackensen (1849-1945), more precisely from the succession of his son Manfred von Mackensen (1886--1945, member of the government council) and his descendants. This jewel is extremely rare to find! In silver and gold, set with approx. 179 old-cut and rose-cut diamonds and has a total carat weight of almost 5.0 ct. 3 stones are missing. Medallion in gold with enamel work, the enamel cartouches have been subsequently glued in places and the inner circle with the name of Sultan Abdülmecid I appears to have become detached in the past and has been glued back in place. The maker's mark and hallmark can be found on the reverse, which is also gilded. According to an X-ray fluorescence analysis, the crossed sabres show an almost similar material composition to that of the gold cartouches with enamel work. The test results can be sent on request. In a case that does not come with it. Apart from the contemporary signs of age and wear, the condition of the jewel can be assessed as 'very beautiful' and 'well preserved'. This Ottoman civil and military order of merit with five classes (1st to 5th class) was established in August 1852 by the Ottoman Sultan Abdül-Mejid I (1823-1962). During the First World War, the awarding of all classes with crossed sabres was introduced. The 1st class was awarded as a special decoration set with stones, with the insignia almost entirely adorned with diamonds and/or diamond roses. After the proclamation of the Republic, the order was abolished in 1922, as were all Ottoman decorations. Anton Ludwig Friedrich August Mackensen, later known as von Mackensen (December 6, 1849 in Leipnitz - November 8, 1945 in Burghorn), was a Prussian field marshal whose impressive career included decisive strategic victories in the First World War. Originally from a middle-class background, he advanced to become aide-de-camp to Kaiser Wilhelm II and was ennobled in 1899. Here is a closer look at his successes in the First World War: During the First World War, an unusual alliance formed between the

German Empire, which included Prussia, and the Ottoman Empire. This alliance was essentially driven by strategic interests and geopolitical considerations. The Ottoman government, under the leadership of Sultan Mehmed V, decided to side with the Central Powers, which included Germany, in 1914. This decision was influenced by several factors, such as geostrategic considerations: The Ottoman Empire was in a strategically difficult position, surrounded by the warring allies, particularly Russia to the north and Great Britain to the south. The alliance with Germany offered the possibility of obtaining powerful support against these threats. The Ottomans hoped for military support from Germany to strengthen their defensive capabilities. In particular, they hoped for help against Russia in the Caucasus and against the Allies in the Middle East region. The cooperation between Prussia and the Ottoman Empire manifested itself in various military operations, including Mackensen playing a prominent role in the warfare of the Central Powers and, together with his chief of staff Hans von Seeckt, was regarded as the 'architect of strategically important victories'. Particularly noteworthy were the victories at Gorlice-Tarnw (May 1-3, 1915), Brest-Litovsk, Pinsk, Belgrade (1915) and Romania (1916). His army group was the first to succeed in capturing a (main) city such as Belgrade. His troops were particularly effective in coordinating attacks, which led to territorial gains such as the substantial conquest of Serbia. These military successes led to Mackensen being appointed field marshal in 1915. It is therefore not unreasonable that he was also awarded the Order of the Mecidiye 1st Class by the Sultan. Despite ultimately losing the war, his reputation as an invincible army commander remained intact. Mackensen spent the last two years of the war as military governor in Romania and helped to preserve his aura as a respected military strategist beyond the time of the German Empire.

| Osmanli Imparatorlugu / Birinci Dünya Savasi - Mecidiye Nisani. Birinci sınıf elmas mücevher. Parça 19. yüzyilin son üçte birlik dönemine aittir ve Prusyalı üvey baba August von Mackensen'in (1849-1945) aile mülkünden, daha doğrusu oğlu Manfred von Mackensen'in ve onun soyundan gelenlerin mülkünden gelmektedir. Bu mücevher parçası son derece nadirdir! Gümüş ve altın, yaklaşık 179 eski kesim ve gül kesim pırlanta, toplam yaklaşık 5,0 karat. 3 karat eksik. Mineli altın madalyon, sonradan bazı yerleri onarılan mineli kartuş ve Sultan I. Abdülmecid'in adının yazılı olduğu daire geçmişte kırılmış ve onarılmış gibi görünmektedir. Yine altın kaplama olan arka yüz, yapımcının işaretini ve damgasını taşımaktadır. X-ışını floresan analizine göre, çapraz kılıçlar mineli altın kartuşlara benzer bir malzeme bileşimine sahiptir. Analiz sonuçları talep üzerine temin edilebilir. Mücevherin durumu, eskime ve yıpranma belirtileri dışında "çok iyi" ve "iyi korunmuş" olarak değerlendirilebilir. Beş seviyeli (1. seviyeden 5. seviyeye kadar) bu Osmanlı sivil ve askeri liyakat nişanı, August 1852'de Osmanlı Sultanı I. Abdülmecid (1823-1962) tarafından tanıtılmıştır. Birinci Dünya Savaşı sırasında tüm sınıflar için çapraz kılıç ödülü getirilmiştir. Birinci sınıf taşlarla süslenmiş el bir ödül aldı ve nişanlar neredeyse tamamen elmas ve/veya elmas güllerle süslendi. Cumhuriyetin ilanından sonra, tüm Osmanlı nişanları gibi 1922 yılında kaldırılmıştır. Anton Ludwig Friedrich August Mackensen, daha sonra bilinen adıyla von Mackensen (6 Aralık 1849, Leipnitz - 8 Kasım 1945, Burghorn), etkileyici kariyeri Birinci Dünya

Savaşı'ndaki belirleyici stratejik zaferleri de içeren Prusyalı bir mareşaldi. Aslen orta sınıf bir aileden gelen Mareşal, Kayzer Wilhelm II'nin emir subaylığına kadar yükselmiş ve 1899 yılında asalet unvanını almıştır. İşte Birinci Dünya Savaşı'ndaki başarılarına daha yakından bir bakış: Birinci Dünya Savaşı sırasında, Prusya'nın da dahil olduğu Alman İmparatorluğu ile Osmanlı İmparatorluğu arasında alımlımadık bir ittifak kuruldu. Bu ittifak ncelikle stratejik çıkarlar ve jeopolitik kaygılar tarafından belirlendi. 1914 yılında Sultan V. Mehmed'in liderliğindeki Osmanlı hükümeti, Almanya'nın da aralarında bulunduğu Merkezi Güçler'in yanında yer almaya karar verdi. Bu karar jeostratejik mülahazalar da dâhil olmak üzere çeşitli faktörlerden etkilenmiştir: Osmanlı İmparatorluğu, başta kuzeyde Rusya ve güneyde Büyük Britanya olmak üzere savaşıan müttefiklerle çevrili, stratejik açıdan zor bir konumdaydı. Almanya ile ittifak, bu tehditlere karşı güçlü bir destek elde etme fırsatı sundu. Osmanlılar, savunma kapasitelerini güçlendirmek için Almanya'dan askeri destek almayı umuyorlardı. zellikle Kafkasya'da Rusya'ya ve Orta Doğu bölgesinde Müttefiklere karşı yardım umuyorlardı. Prusya ile Osmanlı İmparatorluğu arasındaki işbirliği çok sayıda askeri operasyonda kendini göstermiş, Mackensen Merkezi Güçler arasındaki savaşıta merkezi bir rol oynamış ve kurmay başkanı Hans von Seeckt ile birlikte "stratejik açıdan önemli zaferlerin mimarı" olarak grülmüştür. zellikle Gorlice-Tarnw (1 - 3 Mayıs 1915), Brest-Litovsk, Pinsk, Belgrad (1915) ve Romanya (1916) zaferleri kayda değerdir. Onun ordu grubu Belgrad gibi (büyük) bir şehri ele geçirmeyi başaran ilk gruptur. Birlikleri, zellikle Sırbistan'ın önemli ölçüde fethi gibi toprak kazanımlarına yol açan taarruzları koordine etmede başarılıydı. Bu askeri başarılar Mackensen'in 1915'te General Mareşal olarak atanmasına yol açtı, bu nedenle Sultan tarafından Mecidiye Nişanı 1. Sınıf ile onurlandırılması mantıksız değildir. Nihayetinde savaşı kaybetmesine rağmen, yenilmez bir ordu komutani olarak ününe dokunulmamıştır. Mackensen savaşı son iki yılını Romanya'da askeri vali olarak geçirdi ve Alman İmparatorluğu'ndan sonra bile saygın bir askeri stratejist olarak ününü korumasına yardımcı oldu.

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
4	1108719	<p>Frankreich - Bronzemedaille o.J. (1900), Levillain, Ferdinand (1837-1905), Junon et Psyché, geprägt für die Mitglieder der Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: Auf der Vorderseite erhebt die Göttin Juno den abgeschlagenen Kopf des Argus und streut die tausend Augen des Wächters auf das Gefieder eines Pfaus, Rv: Psyche sitzt trauernd vor dem Eingang zur Unterwelt, der von Cerberus bewacht wird, Rand: Punzierungen "Füllhorn" / "BRONZE" / "Eidechse" und Nummer "280", vz., minimale Patina, feine Kratzer, minimal berieben, minimaler Randfehler, Tönung, ca. 43,7 g. Die Bronzemedaille des Pariser Künstlers Ferdinand Levillain (1837-1905), der sich in seinem Werk mit der antiken Mythologie auseinandersetzte, wurde im Jahr 1900 an die Mitglieder der SAMF verteilt. Sie zeichnet sich durch die Verwendung unterschiedlicher Relieffhöhen aus. Distr. 2/1900, Auflage 280/291, Abgebildet in Maier 2010, Nr. 2, S. 66.</p> <p>Allgemeine Information zu den folgenden Auktionslosen: Die Medaille, deren entwicklungsgeschichtlicher Ursprung in der italienischen Renaissance liegt, wurde lange Zeit als politisches Propaganda- und Informationsinstrument genutzt, das sich aufgrund seiner handlichen Größe gut verbreiten ließ. In ihrer Gestaltung war sie daher strengen inhaltlichen und stilistischen Vorgaben unterworfen. Weiterentwicklungen in der Herstellungstechnik, Anregungen aus anderen Kunstgattungen und die Anerkennung der Medaille als hervorragendes Mittel zur Verewigung von Jubiläen, Hochzeiten etc. führten im Frankreich des ausgehenden 19. Jahrhunderts zu einem neuen Aufschwung der Medaillenkunst mit neuer Formensprache und Themenvielfalt. Neben diesen veränderten künstlerischen und technischen Voraussetzungen trugen auch das um 1900 florierende Ausstellungswesen und die neue Stellung des Medailleurs als anerkannter Künstler in der Gesellschaft zu dieser Entwicklung bei. Gegen Ende des Jahrhunderts schlossen sich die Liebhaber der zeitgenössischen Medaillenkunst zu Vereinen zusammen, die sich der Förderung von Künstlern und Ausstellungen widmeten und Medaillen zur Verteilung an ihre Mitglieder direkt bei den Künstlern in Auftrag gaben. Die erste und bekannteste war die Société des Amis de la Medaille Française (SAMF), die 1899 von dem Kunstkritiker Roger Marx gegründet wurde. Diese zwanzig Jahre lang bestehende Vereinigung gab bei den bekanntesten Medailleuren und Bildhauern Frankreichs Werke in Auftrag, deren Auflage von der Mitgliederzahl abhing. Was den Betrachter auch heute noch fasziniert, ist das konzentrierte künstlerische Schaffen, das hier auf engstem Raum verwirklicht und entwickelt wurde.</p>	240,00 €
		<p> France - Bronze medal n.y. (1900), Levillain, Ferdinand (1837-1905), Junon et Psyché, minted for the members of the Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: On the obverse the goddess Juno raises the severed head of Argus and scatters the thousand eyes of the guardian on the plumage of a peacock, Rv: Psyche sits mourning in front of the entrance to the underworld guarded by Cerberus, edge: hallmarks "Füllhorn" / "BRONZE" / "Eidechse" and number "280", mint, minimal patina, fine scratches, minimally rubbed, minimal rim flaw, toning, approx. 43.7 g. This bronze medal by the Parisian artist Ferdinand Levillain</p>	

(1837-1905), whose work dealt with ancient mythology, was distributed to the members of the SAMF in 1900. It is characterized by the use of different relief heights. Distr. 2/1900, edition 280/291, reproduced in Maier 2010, no. 2, p. 66.

General information about the following auction lots:

The medal, whose historical origins lie in the Italian Renaissance, was long used as a political propaganda and information tool that was easy to distribute due to its handy size. Its design was therefore subject to strict content and stylistic guidelines. Further developments in production techniques, inspiration from other artistic genres and the recognition of the medal as an excellent means of commemorating anniversaries, weddings, etc. led to a new upswing in medal art in France at the end of the 19th century, with a new design language and variety of themes. In addition to these changed artistic and technical conditions, the flourishing exhibition business around 1900 and the new position of the medallist as a recognized artist in society also contributed to this development. Towards the end of the century, enthusiasts of contemporary medallic art formed associations dedicated to the promotion of artists and exhibitions and commissioned medals directly from the artists for distribution to their members. The first and best known was the Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), which was founded in 1899 by the art critic Roger Marx. This association, which existed for twenty years, commissioned works from the most famous medallists and sculptors in France, the number of which depended on the number of members. What still fascinates the viewer today is the concentrated artistic work that was realized and developed here in a very small space.

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
5	1108722	<p>Frankreich - Bronzeplakette 1900, Roiné, Jules E. (1857-1916) nach Albert Besnard (1849-1934), "Souvenir de l'Exposition de 1900", geprägt für die Mitglieder der Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: Frankreich, dargestellt durch Allegorien, von denen die Republik (Marianne) auf einem Thron sitzend eine Menschenmenge begrüßt, die von einem Schiff kommt, über dem die Wissenschaft mit Blitzen schwebt, Rv: Die Ansicht von Paris aus der Vogelschau mit Grand und Petit Palais im Vordergrund, der Seine und dem Ausstellungsgelände mit Eiffelturm im Hintergrund, Rand: "Füllhorn" / "BRONZE" / "Eidechse" und Nummer "184", vz-stgl., leichter Berieb des Reliefs, kleine Kratzer und Randspuren, minimal fleckig, punktuell Korrosion, ca. 99,3 g, ca. 55 x 68 mm. Anlässlich der Pariser Weltausstellung von 1900 wurde diese Erinnerungsplakette von Jules Roiné für die Mitglieder der SAMF geschaffen. Die Vorderseite folgt einem Entwurf des Malers Albert Besnard, der diesen 1899 für den Wettbewerb für die Gestaltung des Preisdiploms der Weltausstellung einreichte. 145 Exemplare wurden in Bronze geprägt. Distr. 12/1900, Auflage 184/274. Abgebildet in Maier 2010, Nr. 6 (S.70).</p> <p> Frankreich - Bronze Medal 1900, Roiné, Jules E. (1857-1916) nach Albert Besnard (1849-1934), "Souvenir de l'Exposition de 1900", minted for the members of the Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: France, represented by allegories of which the Republic (Marianne) sitting on a throne greeting a crowd coming from a ship over which science is hovering with lightning, Rv: A bird's eye view of Paris with the Grand and Petit Palais in the foreground, the Seine and the exhibition grounds with the Eiffel Tower in the background, border: 'Cornucopia' / 'BRONZE' / 'Lizard' and number '184', vz-stgl. , slight wear to the relief, minor scratches and marks to the rim, minimally stained, corrosion in spots, approx. 99.3 g, approx. 55 x 68 mm. This commemorative plaque was created by Jules Roiné for the members of the SAMF on the occasion of the Paris World Exhibition of 1900. The obverse follows a design by the painter Albert Besnard, who submitted it in 1899 for the competition to design the prize diploma for the Universal Exhibition. 145 copies were minted in bronze. Distr. 12/1900, edition 184/274, illustrated in Maier 2010, no. 6 (p. 70).</p>	360,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
6	1108726	<p data-bbox="235 127 963 542">Frankreich - Bronzeplakette o.J. (1902), Frémiet, Emmanuel (1824-1910), "Cléopâtre", geprägt für die Mitglieder der Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: Brustbild Kleopatras en face mit nach rechts gewandtem Kopf, umher Embleme, Rv: Auf nach rechts schreitendem Elefanten sitzt Kleopatra auf Löwenthron, im Hintergrund zwei Diener mit Fächern auf einem zweiten Elefanten, Rand: "Füllhorn" / "BRONZE" / "Eidechse" und Nummer "186, vz-stgl., minimaler Berieb des Reliefs, punktuell leichte Tönung/ Verfärbung, minimaler Randfehler, ca. 178 g, ca. 66 x 83 mm, Das vorliegende Los ist eine bemerkenswert moderne Medaille des damals schon älteren, für seine Tierplastiken berühmten Bildhauers Emmanuel Frémiet (1824-1910). Auf dem Pariser Salon von 1902 wurde die Darstellung von der Kunstkritik als das bemerkenswerteste Stück unter den Medaillen und Plaketten gewürdigt. 137 Exemplare wurden in Bronze geprägt. Distr. 10/1902, Auflage 186/239. Abgebildet in: Maier 2010, Nr. 16 (S.80).</p> <p data-bbox="235 558 963 928"> Frankreich - Bronzeplakette n.y. (1902), Frémiet, Emmanuel (1824-1910), "Cléopâtre", struck for the members of the Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: Bust portrait of Cleopatra en face with head turned to the right, emblems around, Rv: Cleopatra sitting on a lion throne on an elephant striding to the right, in the background two servants with fans on a second elephant, border: "Füllhorn" / "BRONZE" / "Eidechse" and number "186, EF-BU, minimal rubbing of the relief, slight toning/discoloration in places, minimal edge wear, approx. 178 g, approx. 66 x 83 mm, The present lot is a remarkably modern medal by the then already older sculptor Emmanuel Frémiet (1824-1910), famous for his animal sculptures. At the Paris Salon of 1902, the depiction was praised by art critics as the most remarkable piece among the medals and plaques. 137 examples were struck in bronze. Distr. 10/1902, edition 186/239, illustrated in: Maier 2010, no. 16 (p.80).</p>	500,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
7	1108729	<p>Frankreich - Bronzeplakette o.J (1908), Roques, François (1882-1932), "L'Art des Jardins", geprägt für die Mitglieder der Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: Auf einem Geländer stehend arrangiert ein Gärtner Blumen in einer Vase, Rv: Rückseitig ein Einblick in eine Allee mit Bäumen und zahlreichen Statuen, Rand: "Füllhorn" / "BRONZE" / "Eidechse" und Nummer "114", vz-stgl., leichter Berieb des Reliefs, minimale Kratzer und Randspuren, Tönung, ca. 96 g, ca. 75 x 44 mm. François Roques (1882-1932) war ein französischer Medailleur und Bildhauer, Schüler von Ponscarme und Charpentier. Maier 43 (S. 107). Distr. 9/1908, Auflage 114/175.</p> <p> France - Bronze plaque n.y (1908), Roques, François (1882-1932), "L'Art des Jardins", minted for the members of the Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: Standing on a railing a gardener arranges flowers in a vase, Rv: On the reverse a view of an avenue with trees and numerous statues, border: "Füllhorn" / "BRONZE" / "Eidechse" and number "114", EF-BU, slight abrasion to the relief, minimal scratches and marks to the rim, toning, approx. 96 g, approx. 75 x 44 mm. François Roques (1882-1932) was a French medalist and sculptor, pupil of Ponscarme and Charpentier. Maier 43 (p. 107). Distr. 9/1908, edition 114/175.</p>	260,00 €
8	1108735	<p>Frankreich - Bronzeplakette 1910, Theunissen, Corneille Henri (1863 – 1918), "Mine et Métallurgie", geprägt für die Mitglieder der Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: arbeitende Männer in den Hüttenwerken der Stadt Denain, Rv: Frauen beladen Lastkähne von einem Güterzug am Ufer aus, Rand: "Füllhorn" / "BRONZE" / "Eidechse" und Nummer "60", vz+, leichter Berieb des Reliefs, minimale Kratzer und Randspuren, leicht fleckig, ca. 148 g, ca. 55 x 75 mm. Der Medailleur Theunissen (1863 - 1918) stammte aus einer Bergbauregion. Dieses Thema hat er immer wieder in seinem Werk aufgegriffen. Die Plakette wurde bereits auf dem Salon von 1911 ausgestellt, bevor sie an die Mitglieder der SAMF ausgegeben wurde. Sie wurde in einer Auflage von 80 Stück in Bronze geprägt. Distr. 4/1912, Auflage 60/131. Abgebildet in: Maier 2010, Nr. 50 (S.114).</p> <p> France - Bronze plaque 1910, Theunissen, Corneille Henri (1863 - 1918), "Mine et Métallurgie", struck for the members of the Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: working men in the ironworks of the city of Denain, Rv: women loading barges from a freight train on the shore, edge: "Füllhorn" / "BRONZE" / "Eidechse" and number "60", EF+, slight abrasion of the relief, minimal scratches and edge marks, slightly stained, approx. 148 g, approx. 55 x 75 mm. The medal maker Theunissen (1863 - 1918) came from a mining region. He repeatedly took up this theme in his work. The plaque was exhibited at the 1911 Salon before it was issued to SAMF members. It was minted in bronze in an edition of 80 pieces. Distr. 4/1912, edition of 60/131, reproduced in: Maier 2010, no. 50 (p.114).</p>	240,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
9	1108739	<p data-bbox="235 127 963 446">Frankreich - Bronzeplakette o.J. (1914), Nivet, Ernest (1871 - 1948), "Paysannes du Berry", geprägt für die Mitglieder der Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: In einem Stall kümmert sich eine Bäuerin um ein Kalb, Rv: Bäuerin hängt Wäsche auf einem Baum auf, Rand: "Füllhorn" / "BRONZE" / "Eidechse" und Nummer "65", vz+., leichter Berieb des Reliefs, Kratzer, Tönung, ca. 129,6 g, ca. 80 x 45 mm. Das Werk von Ernest Nivet (1871 - 1948) zeichnet sich durch eine häufige thematische Wiederaufnahme von bäuerlichen Darstellungen aus. Die Vorderseite der Plakette wurde für die SAMF mit "A l'étable" ("Im Stall"), die Rückseite mit "Femme mettant du linge à sécher sur un arbre" ("Frau, die Wäsche an einem Baum zum Trocknen aufhängt") bezeichnet. Distr. 2/1914, Auflage 65/127. Abgebildet in: Maier 2010, Nr. 57 (S. 121).</p> <p data-bbox="235 462 963 761"> France - Bronze plaque n.d. (1914), Nivet, Ernest (1871 - 1948), "Paysannes du Berry", struck for the members of the Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: A farmer's wife tending a calf in a stable, Rv: Farmer's wife hanging laundry on a tree, border: "Füllhorn" / "BRONZE" / "Eidechse" and number "65", EF+, slight abrasion to the relief, scratches, toning, approx. 129.6 g, approx. 80 x 45 mm.The work of Ernest Nivet (1871 - 1948) is characterized by a frequent thematic revival of peasant depictions. The front of the plaque was inscribed "A l'étable" ("In the stable") for the SAMF, the reverse with "Femme mettant du linge à sécher sur un arbre" ("Woman hanging laundry on a tree to dry"). Distr. 2/1914, edition 65/127, reproduced in: Maier 2010, no. 57 (p. 121).</p>	260,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
10	1108742	<p data-bbox="235 127 963 494">Frankreich - Bronzeplakette o.J. (1920), Poisson, Pierre-Marie (1867-1953), "Aux Soldats morts pour la Patrie", geprägt für die Mitglieder der Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: Soldat schwingt eine Granate, während hinter ihm ein Soldat in sich zusammengesunken ist. Rv: stehende, weinende junge Frau in ihren Trauerschleier gehüllt, Rand: "Füllhorn" / "BRONZE" / Nummer "61" / "Eidechse", vz-stgl., minimaler Berieb des Reliefs, Kratzer, Tönung, ca. 64 g, ca. 50 x 47 mm. Pierre-Marie Poisson, der bereits 1914 von der SAMF beauftragt wurde, eine Medaille zu entwerfen, beabsichtigte, sich zunächst mit dem Thema "Tanz" zu befassen. Aufgrund des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges wurde eine Medaille geschaffen, die thematisch besser in die Wirren dieser Zeit passte: Die Ehrung der Gefallenen. Distr. 5/1920, Auflage 61/117. Abgebildet in: Maier 2010, Nr. 61 (S.125).</p> <p data-bbox="235 510 963 857"> France - Bronze plaque n.d. (1920), Poisson, Pierre-Marie (1867-1953), "Aux Soldats morts pour la Patrie", minted for the members of the Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: Soldier swinging a grenade, while behind him a soldier has collapsed. Rv: standing, weeping young woman wrapped in her mourning veil, border: "Füllhorn" / "BRONZE" / number "61" / "Eidechse", EF-BU, minimal rubbing of the relief, scratches, toning, approx. 64 g, approx. 50 x 47 mm. Pierre-Marie Poisson, who had already been commissioned by the SAMF to design a medal in 1914, initially intended to deal with the theme of "Dance". Due to the outbreak of the First World War, a medal was created that was thematically better suited to the turmoil of the time: the tribute to the fallen. Distr. 5/1920, edition 61/117, reproduced in: Maier 2010, no. 61 (p.125).</p>	150,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
11	1108787	<p>Frankreich - Bronzemedaille o.J. (1920), Bouchard, Henri (1875-1960), "Les fondateurs de l'Hôtel Dieu de Beaune", geprägt für die Mitglieder der Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: Sich gegenüberstehende Büsten des Stifterpaares mit dem Krankenhaus zwischen ihnen, Rv: Darstellung eines Kranken in einem Bett, mit einer betenden Frau neben ihm, Randpunzierungen: "BRONZE", Dreieck, Nummer 60, vz., Berieb des Reliefs, stellenweise weißer Belag, Kratzspuren, Tönung, Korrosion, ca. 79 g. Die Darstellung von Nicolas Rolin und Guigone de Salins, den Gründern des ehemaligen Krankenhauses Hôtel-Dieu in Beaune, wurde von Henri Bouchard (1875-1960) mehrfach in seinem Oeuvre thematisiert. Eine Besonderheit dieser Medaille ist, dass sie als einzige nicht von der Pariser Münze für die SAMF geprägt wurde, sondern von dem Privatunternehmen L. Janvier & L. Berchot. Aus diesem Grund ist die Medaille zwar mit einer fortlaufenden Nummer versehen, nicht aber mit den Punzierungen, die sonst von der Medaillegesellschaft verwendet wurden. Distr. 5/1920, Auflage 60/117. Abgebildet in: Maier 2010, Nr. 62 (S.126)</p> <p> France - Bronze medaille n.d. (1920), Bouchard, Henri (1875-1960), "Les fondateurs de l'Hôtel Dieu de Beaune", struck for the members of the Société des Amis de la Médaille Française (SAMF), Av: Busts of the founding couple facing each other with the hospital between them, Rv: Depiction of a sick man in a bed, with a praying woman next to him, edge hallmarks: "BRONZE", triangle, number 60, EF, rubbed relief, white coating in places, scratch marks, toning, corrosion, approx. 79 g. The depiction of Nicolas Rolin and Guigone de Salins, the founders of the former Hôtel-Dieu hospital in Beaune, was thematized by Henri Bouchard (1875-1960) several times in his oeuvre. A special feature of this medal is that it is the only one that was not struck by the Paris Mint for the SAMF, but by the private company L. Janvier & L. Berchot. For this reason, the medal is marked with a consecutive number, but not with the hallmarks that were otherwise used by the medal company. Distr. 5/1920, edition 60/117, illustrated in: Maier 2010, no. 62 (p.126)</p>	260,00 €
12	1108788	<p>Frankreich - Bronzeplakette o.J. (1909), Lamourdedieu, Raoul (1877-1953), "FLORÉAL", Av: Flora mit zwei Begleiterinnen beim Binden einer Blütengirlande, Rv: Unbekleidete weibliche Gestalt mit Libellenflügeln nach rechts schwebend, Rand: Punzierungen "Füllhorn" / "BRONZE", vz-stgl, leicht berieben, fleckig, Kratzer, ca. 113 g, HxB: 67 x 53 mm. Raoul Lamourdedieu, geboren in Fauguerolles, war ein französischer Medailleur und Bildhauer sowie Schüler von Charpentier.</p> <p> France - Bronze badge n.y. (1909), Lamourdedieu, Raoul (1877-1953), "FLORÉAL", Obv: Flora with two attendants tying a garland of flowers, Rv: Unclothed female figure with dragonfly wings floating to the right, edge: hallmarks "Füllhorn" / "BRONZE", EF-BU, slightly rubbed, stained, scratches, approx. 113 g, HxW: 67 x 53 mm. Raoul Lamourdedieu, born in Fauguerolles, was a French medalist and sculptor as well as a pupil of Charpentier.</p>	ohne Limit

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
13	1108789	<p>Frankreich - Bronzeplakette o.J. (1909), Baudichon, René (1878-1963), "L'amitié", Av: Zwei Frauen stehen nebeneinander, der Arm einer Frau ist um die Schulter der anderen Frau gelegt, während diese ihren Kopf auf die Schulter der Freundin legt. Die beiden werden von einem Hund begleitet, Rv: Seerosenteich mit architektonischem Schmuck, Rosensträucher und Baum, im Hintergrund Gartenmauer, Rand: "Füllhorn" / "BRONZE", vz.-stgl., leichter Berieb des Reliefs, kleine Kratzer und Randspuren, Tönung, ca. 126,9 g, ca. 84 x 67 mm.</p> <p>René Baudichon, geboren in Tours, war französischer Medailleur, Bildhauer und Karikaturist, Schüler von Barrias, Sicard und Vernon. Maier 263 (S.297).</p> <p> France - Bronze badge n.y. (1909), Baudichon, René (1878-1963), "L'amitié", Av: Two women are standing close to each other. The arm of one woman is placed around the shoulder of the other woman, while she rests her head on her friend's shoulder. The two are accompanied by a dog, Rv: water lily pond with architectural decoration, rose bushes and tree, garden wall in the background, rim: "Füllhorn" / "BRONZE", EF, slight rubbing of the relief, small scratches and traces on the rim, toning, approx. 126.9 g, approx. 84 x 67 mm.</p> <p>René Baudichon, born in Tours, was a French medallist, sculptor and caricaturist, pupil of Barrias, Sicard and Vernon. Maier 263 (p.297).</p>	ohne Limit
14	1108793	<p>Frankreich - Bronzeplakette o.J., Lefebvre, Hippolyte (1863-1935), "ANÉPIGRAPHE", Av: Eine Architekturstudentin arbeitet an einem Zeichentisch mit einem Zirkel, davor leere Kartusche und Lorbeerzweige, Rv: Lorbeerzweige und Instrumente des technischen Zeichnens, (Winkelmaß, T, Lineal und Winkelmesser), Rand: Punzierungen "Dreieck" / "BRONZE", vz, Tönung, Kratzer, leicht berieben, Fingerabdrücke, ca. 106g, ca. 72 x 52 mm.</p> <p>Hippolyte Lefebvre, geboren in Lille, war französischer Medailleur und Bildhauer sowie Schüler von Cavelier, Barrias und Coutan.</p> <p> France - Bronze plaque n.y., Lefebvre, Hippolyte (1863-1935), "ANÉPIGRAPHE", Obv: woman working at a drawing table with a compass, in front of her empty cartouche and laurel branches, Rv: laurel branches and instruments of technical drawing, (square, T, ruler and protractor), edge: hallmarks "Dreieck" / "BRONZE", EF, toning, scratches, slightly rubbed, fingerprints, approx. 106g, approx. 72 x 52 mm. Hippolyte Lefebvre, born in Lille, was a French medalist and sculptor and a pupil of Cavelier, Barrias and Coutan.</p>	ohne Limit

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
15	1108794	<p>Frankreich - Bronzemedaille o.J., Rivet, Adolphe (1855-1925), "Velleda", Av: Die Büste der germanischen Seherin Velleda n. r. Rv: männlicher Genius hält einen Lorbeerzweig über eine leere Widmungsronde, Rand: "Füllhorn" / "BRONZE", vz+., minimaler Berieb des Reliefs, kleine Kratzer und Randspuren, Tönung, ca. 34 g. Adolphe Rivet, geboren in Perigueux, war ein französischer Medailleur und Bildhauer.</p> <p> France - Bronze medal n.y., Rivet, Adolphe (1855-1925), "Velleda", Obv: Bust of the Germanic seeress Velleda to the right. Rv: male genius holding a laurel branch over an empty dedication crown, rim: "Füllhorn" / "BRONZE", EF+, minimal rubbing of the relief, minor scratches and edge marks, toning, approx. 34 g. Adolphe Rivet, born in Perigueux, was a French medallist and sculptor.</p>	ohne Limit
16	1111316	<p>Herzogtum Sachsen-Altenburg - Große Ordenspange Dabei: 1 x Deutsches Kaiserreich - Eisernes Kreuz 2. Klasse 1914; 1 x Sachsen-Altenburg - Herzog Ernst-Medaille mit Krone und Bandspange 1914; 1 x Herzog Ernst-Medaille ca. 1914; 1 x Herzog Ernst-Medaille 1906; 1 x Herzogtum Sachsen - Zivilverdienstorden für Inländer, Ritterkreuz 1. Klasse, 1. Modell, Silber vergoldet (1912-1918); 1 x Sachsen-Altenburg - Zivildienstauszeichnung für 25 Jahre 1913-1918; 1 x Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse (1898-1921) in Bronze (nochmals lose im Konvolut vorhanden); 1 x Preussen - Landwehr-Dienstauszeichnung 1. Klasse 1868-1918. Des Weiteren dabei: Nicht dazugehörige Bandspange und kleine Miniatur-Brustnadel mit den ersten drei Auszeichnungen, sowie 1 x Sachsen-Altenburg - Erinnerungsmedaille für Hilfeleistung beim Schloßbrand in Altenburg am 24.08.1864 (1865), Bronze. Erhaltungen verschieden, zeitgemäße Alters- und Gebrauchsspuren.</p> <p> Duchy of Saxe-Altenburg - Great Clasp of the Order. Included: 1 x German Empire - Iron Cross 2nd class 1914; 1 x Saxony-Altenburg - Duke Ernst Medal with crown and ribbon clasp 1914; 1 x Duke Ernst Medal ca. 1914; 1 x Duke Ernst Medal 1906; 1 x Duchy of Saxony - Civil Service Order for Inländer, Knight's Cross 1st class, 1st model, silver-gilt (1912-1918); 1 x Saxony-Altenburg - Civil Service Award for 25 years 1913-1918; 1 x Red Cross Medal 3. Also included: non-matching ribbon clasp and small miniature breast pin with the first three awards, as well as 1 x Saxony-Altenburg commemorative medal for assistance in the Altenburg castle fire on 24.08.1864 (1865), bronze. Condition various, contemporary signs of age and wear.</p>	1.500,00 €
17	1111335	<p>Herzogtum Sachsen-Altenburg - Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden Komturkreuz 1864 – 1935 Mit Band (bearbeitet), in Gold. OEK-Nummer: 2467. Emaillie rückseitig etwas beschädigt. Alters- und Gebrauchsspuren.</p> <p> Duchy of Saxe-Altenburg - Ducal Saxe-Ernestine House Order Commander's Cross 1864 - 1935. With ribbon (processed), in gold. OEK number: 2467, enamel somewhat damaged on the reverse. Signs of age and wear.</p>	1.000,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
18	1111343	<p>Herzogtum Sachsen-Altenburg: Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden, Bruststern zum Komturkreuz 1. Klasse 1864 – 1935 In Silber. OEK-Nummer: 2468. Grüne Emaille vom Blätterkranz etwas geplatzt, Alters- und Gebrauchsspuren wie Tönung.</p> <p> Duchy of Saxony-Altenburg: Ducal Saxe-Ernestine House Order, Breast Star to Commander's Cross 1st Class 1864 - 1935. In silver. OEK number: 2468. Green enamel from the leaf wreath somewhat cracked, signs of age and wear such as toning.</p>	800,00 €
19	1111360	<p>Herzogtum Sachsen-Weimar- Großherzoglich Sächsischer Hausorden vom Weißen Falken, Bruststern zum Kommandeurkreuz (1840-1918) In Silber, OEK Nummer: 2330. Alters- und Gebrauchsspuren wie Tönung.</p> <p> Duchy of Saxony-Weimar- Grand Ducal Saxon House Order of the White Falcon, Breast Star to the Commander's Cross (1840-1918). In silver, OEK number: 2330. Signs of age and wear such as toning.</p>	1.200,00 €
20	1111568	<p>Preußen - Königlicher Kronen-Orden Kreuz 2. Klasse 3. Modell (1867-1918) Silber vergoldet, mit Band. OEK Nummer: 1749. Zeitgemäße Alters- und Gebrauchsspuren wie Tönung und Verschmutzung am Band.</p> <p> Prussia - Royal Order of the Crown Cross 2nd Class 3rd Model (1867-1918). Silver-gilt, with ribbon. OEK number: 1749. Contemporary signs of age and wear such as toning and soiling on the ribbon.</p>	440,00 €
21	1111569	<p>Preußen - Königlicher Kronen-Orden Bruststern zum Kreuz 2. Klasse 3. Modell (1867-1918) In Silber. OEK Nummer: 1750. Alters- und Gebrauchsspuren wie Tönung und rückseitig minimale Kratzer.</p> <p> Prussia - Royal Order of the Crown Breast Star to the Cross 2nd Class 3rd Model (1867-1918). In silver. OEK number: 1750. Signs of age and use such as toning and minimal scratches on the reverse.</p>	950,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
22	1111582	<p data-bbox="247 137 909 906"> Weimarer Republik - Ehrenpreis der 1. ADAC- Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsfahrt 1928 in der Kategorie ‚Geschmeidigkeits-Sonderwettbewerb‘. Dieser Silberpokal wurde gesponsert durch die Berliner Zeitung am Mittag und ausgezeichnet wurde die Gruppe 1. Die I. ADAC-Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung vom 1. - 10. Mai 1928 war für Motorräder mit und ohne Beiwagen, Dreiradwagen, Personen- und Lastkraftwagen und Omnibusse geplant. Letztendlich starteten bei der Veranstaltung nur Motorräder und Personenkraftwagen. Neben der Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Gebrauchsfertigkeit und Zuverlässigkeit der Fahrzeuge sollte auch die Ausdauer, Fahrtechnik und Fahrdisziplin der Fahrer bewertet werden. Der Wettbewerb war in 13 Prüfungskategorien unterteilt: 1) Startbereitschaft und Fahrfähigkeit, 2) Zuverlässigkeit und Reisegeschwindigkeit, 3) Geschmeidigkeit und Bremsfähigkeit, 4) Bergsteigefähigkeit, 5) Betriebsstoffverbrauch, 6) Höchstgeschwindigkeit, 7) Zustand nach Abschluß aller Prüfungen, 8) Anpassung an die Steuer, 9) persönliche Bequemlichkeit und technischer Komfort, 10) Geräusch, 11) Qualm und Geruch, 12) Montage, 13) Katalogpreis. Die Wertungsgruppe I definierte die PKW-Zweisitzer, in dieser Gruppe nahmen 14 Fahrzeuge von Hanomag, Steyr, Ford, Dixi, Adler und Brennabor mit den Start-Nummern 30 bis 43 teil. Bei der Geschmeidigkeits- und Bremsprüfung am 9. Mai war beim Langsamfahren ein Steyr mit 5,9 km/h bei den Zweisitzern der Sieger. Ob der hier versteigerte Ehrenpreis für diesen Sieger oder für die gesamte Wertungsgruppe gedacht ist, bleibt unklar. Die Auswertung der I. ADAC-Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsfahrt 1928, veröffentlicht über den Springer-Verlag im Jahre 1929, lässt sich im Internet über die Webseite vdoc.pub frei herunterladen. Hersteller des Pokals: H. Meyer & Co. Berlin. 800er Silber, 1500.92 g Raugewicht. Alters- und Gebrauchsspuren, wie Kratzer, Beulen und Verlust der inneren Vergoldung durch Abnutzung. </p> <p data-bbox="247 932 909 1455"> Weimar Republic - Honorary prize of the 1st ADAC utility and economy test 1928 in the category 'suppleness special competition'. This silver trophy was sponsored by the Berliner Zeitung am Mittag and was awarded to Group 1. The I. ADAC Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung from May 1 - 10, 1928 was planned for motorcycles with and without sidecars, tricycles, cars and trucks and buses. In the end, only motorcycles and passenger cars took part in the event. In addition to testing the efficiency, serviceability and reliability of the vehicles, the drivers' stamina, driving technique and driving discipline were also to be assessed. The competition was subdivided into 13 test categories: 1) readiness to start and driving ability, 2) reliability and cruising speed, 3) smoothness and braking ability, 4) hill climbing ability, 5) fuel consumption, 6) top speed, 7) condition after completion of all tests, 8) adaptation to the tax, 9) personal convenience and technical comfort, 10) noise, 11) smoke and smell, 12) assembly, 13) catalog price. Classification group I defined the two-seater cars; 14 vehicles from Hanomag, Steyr, Ford, Dixi, Adler and Brennabor with starting numbers 30 to 43 took part in this group. In the smoothness and braking test on May 9, a Steyr with a speed of 5.9 km/h was the winner in the two-seater category. It remains unclear whether the honorary prize auctioned here is intended for this winner or for the entire classification group. The </p>	1.200,00 €

Kat.Nr. Postennr. Artikel-Bezeichnung

Startpreis

evaluation of the I. ADAC-Gebrauchs-und Wirtschaftlichkeitsfahrt 1928, published by Springer-Verlag in 1929, can be freely downloaded from the Internet via the website vdoc.pub. Manufacturer of the trophy: H. Meyer & Co. Berlin. 800 silver, 1500.92 g rough weight. Signs of age and wear, such as scratches, dents and loss of the inner gilding due to wear.

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
23	1111693	<p>Weimarer Republik - kleiner Silberpokal der 1. ADAC- Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsfahrt 1928</p> <p>mit der Bezeichnung ‚Geschmeidigkeitsfahrt vom 30. April bis 10. Mai 1928‘. Die I. ADAC-Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung vom 1. - 10. Mai 1928 war für Motorräder mit und ohne Beiwagen, Dreiradwagen, Personen- und Lastkraftwagen und Omnibusse geplant. Letztendlich starteten bei der Veranstaltung nur Motorräder und Personenkraftwagen. Neben der Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Gebrauchsfertigkeit und Zuverlässigkeit der Fahrzeuge sollte auch die Ausdauer, Fahrtechnik und Fahrdisziplin der Fahrer bewertet werden. Der Wettbewerb war in 13 Prüfungskategorien unterteilt: 1) Startbereitschaft und Fahrfähigkeit, 2) Zuverlässigkeit und Reisegeschwindigkeit, 3) Geschmeidigkeit und Bremsfähigkeit, 4) Bergsteigefähigkeit, 5) Betriebsstoffverbrauch, 6) Höchstgeschwindigkeit, 7) Zustand nach Abschluß aller Prüfungen, 8) Anpassung an die Steuer, 9) persönliche Bequemlichkeit und technischer Komfort, 10) Geräusch, 11) Qualm und Geruch, 12) Montage, 13) Katalogpreis. Die Wertungsgruppe I definierte die PKW-Zweisitzer, in dieser Gruppe nahmen 14 Fahrzeuge von Hanomag, Steyr, Ford, Dixi, Adler und Brennabor mit den Start-Nummern 30 bis 43 teil. Bei der Geschmeidigkeits- und Bremsprüfung am 9. Mai war beim Langsamfahren ein Steyr mit 5,9 km/h bei den Zweisitzern der Sieger. Ob der hier versteigerte kleine Pokal für diesen Sieger, andere Einzelsieger oder für die gesamte Wertungsgruppe gedacht ist, bleibt unklar. Die Auswertung der I. ADAC-Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsfahrt 1928, veröffentlicht über den Springer-Verlag im Jahre 1929, lässt sich im Internet über die Webseite vdoc.pub frei herunterladen. Hersteller des Pokals: Schmedding Augsburg, 900er Silber, 323,26 g Raugewicht. Alters- und Gebrauchsspuren, wie Kratzer, Kerben und Verlust der inneren Vergoldung durch Abnutzung.</p> <p> Weimar Republic - small silver trophy of the 1st ADAC utility and economy test 1928 with the description 'suppleness test from April 30 to May 10, 1928'. The I. ADAC Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung from May 1 - 10, 1928 was planned for motorcycles with and without sidecars, tricycles, cars, trucks and buses. In the end, only motorcycles and passenger cars took part in the event. In addition to testing the efficiency, serviceability and reliability of the vehicles, the drivers' stamina, driving technique and driving discipline were also to be assessed. The competition was subdivided into 13 test categories: 1) readiness to start and driving ability, 2) reliability and cruising speed, 3) smoothness and braking ability, 4) hill climbing ability, 5) fuel consumption, 6) top speed, 7) condition after completion of all tests, 8) adaptation to the tax, 9) personal convenience and technical comfort, 10) noise, 11) smoke and smell, 12) assembly, 13) catalog price. Classification group I defined the two-seater cars; 14 vehicles from Hanomag, Steyr, Ford, Dixi, Adler and Brennabor with starting numbers 30 to 43 took part in this group. In the smoothness and braking test on May 9, a Steyr with 5.9 km/h was the winner in the two-seater category. It remains unclear whether the small trophy auctioned here is intended for this winner, other individual winners or for the entire classification group. The evaluation of the I. ADAC-Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsfahrt 1928, published by Springer-Verlag in 1929, can be freely</p>	260,00 €

Kat.Nr. Postennr. Artikel-Bezeichnung

Startpreis

downloaded from the Internet via the website vdoc.pub. Manufacturer of the trophy: Schmedding Augsburg, 900 silver, 323.26 g rough weight. Signs of age and wear, such as scratches, nicks and loss of the inner gilding due to wear.

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
24	1111726	<p>Altdeutschland - Poesiealbum aus dem späten 18. Jahrhundert mit mindestens 16 erkennbaren Adelsgeschlechtern</p> <p>Für Archivare, (Ahnen-) Forscher und Geschichtssammler eine absolute Rarität! Vermutlich anhand einer Bleistiftnotiz aus dem Besitz der Ururgroßmutter Caroline von Kreckowitz (Schlesien), geboren von Rochow (Brandenburg, märkisch). Dieses Poesiealbum beinhaltet Verse der Poesie, Widmungen, Grüße u. Kunst mit Signatur, Datum + Ort unzähliger Damen und Persönlichkeiten aus gehobenen und mittleren Kreisen aus überwiegend nördlichen und östlichen Territorien Altdeutschlands. Die Blätter sind mit Seitenzahlen versehen und einem Namens-Register zugeordnet, welches auf den letzten Seiten des Albums handschriftlich erstellt wurde. Folgende Signaturen sind unter anderem leserlich: Wilhelmine von Prittwitz, 1792, schlesisch (Seite 151); Wilhelmina von Vaerst, 1792, niederrheinisch-westfälisch (S. 155); Joseph Leopold und Antonette von Rochow, 1790, märkisch (S. 170-171); Friderica von Frentzcky, 1790 (S. 173); Louisa von Sydow, 1790, brandenburgisch (S. 175); Johanna von Borwitz (vmtl. Borewitz), 1790, kurländisch-preußisch (S. 190); Helena Charlotte von Roth, 1796 (S. 204); Helena von Tschammer, 1790, schlesisch (S. 205); Charlotte und Marianne Schumann (evtl. Nachkommen von Friedrich August Gottlob Schumann, dt. Schriftsteller), 1794 (S. 211/213); Bernardine Romberg (Sängerin?), 1795 (S. 219); Lotte Amalie von Braxein, preußisch (S. 260); F. C. G. von Haslingen, 1799, preußisch (S. 263); unbekannter Cousin von Gillern, 1793, böhmisch-schlesisch (S. 268); Augusta von Flemming (?), 1792, pommerisch (S. 303); Jeanette de Steinmetz, 1793 (S. 317-318); Amalie von Tschirschky, 1792, schlesisch-böhmisch (S. 327-328). Ledereinband mit Golddetails und dem Initial "C", etwas beschädigt, Seiten durch Licht etwas verfärbt und etwas fleckig, mit Seitenrandvergoldung. Trotz Alters- und Gebrauchsspuren sehr gut erhalten. 19,5 x 11,5 cm.</p>	2.600,00 €
		<p> Old Germany - Poetry album from the late 18th century with at least 16 recognizable noble families. An absolute rarity for archivists, (ancestor) researchers and history collectors! Presumably based on a pencil note from the estate of the great-great-grandmother Caroline von Kreckowitz (Silesia), born von Rochow (Brandenburg, Mark Brandenburg). This poetry album contains verses of poetry, dedications, greetings and art with signature, date + place of countless ladies and personalities from upper and middle-class circles from predominantly northern and eastern territories of old Germany. The sheets are marked with page numbers and assigned to a name register, which was handwritten on the last pages of the album. The following signatures, among others, are legible: Wilhelmine von Prittwitz, 1792, Silesian (p. 151); Wilhelmina von Vaerst, 1792, Lower Rhine-Westphalian (p. 155); Joseph Leopold and Antonette von Rochow, 1790, Mark Brandenburgian (pp. 170-171); Friderica von Frentzcky, 1790 (p. 173); Louisa von Sydow, 1790, Brandenburgian (p. 175); Johanna von Borwitz (possibly Borewitz), 1790, Kurland-Prussian (p. 190); Helena Charlotte von Roth, 1796 (p. 204); Helena von Tschammer, 1790, Silesian (p. 205); Charlotte and Marianne Schumann (possibly descendants of Friedrich August Gottlob Schumann, German writer), 1794 (pp. 211/213); Bernardine Romberg (singer?), 1795 (p. 219); Lotte Amalie von Braxein, Prussian (p. 260); F. C. G. von Haslingen, 1799,</p>	

Prussian (p. 263); unknown cousin von Gillern, 1793, Bohemian-Silesian (p. 268); Augusta von Flemming (?), 1792, Pomeranian (p. 303); Jeanette de Steinmetz, 1793 (pp. 317-318); Amalie von Tschirschky, 1792, Silesian-Bohemian (pp. 327-328). Leather binding with gold details and the initial "C", a bit damaged, pages somewhat discolored by light and slightly patched, with page edge gilding. In very good condition despite signs of age and wear. 19.5 x 11.5 cm.

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
25	1113039	<p>FEUCHT, A., Verzierte Schatulle, 2. Hälfte 19. Jh., signiert und monogrammiert „A. Feucht“, „AF“. Rechteckiger Hartholzkorpus mit braunem Lederbezug, Scharnierdeckel mit Schloss, auf vier Kugelfüßen. Im mittleren Feld des Deckels bekröntes, legiertes Monogramm „CC“, symmetrisch umgeben von zwei Akanthusranken, die durch eine Schleife verbunden sind. Auf gekörntem Grund. Das quadratische Bildfeld wird von einer Art umlaufendem Kymationstab gerahmt. Akanthusblätter schmücken die vier Ecken. Der Rand des Deckels wird durch eine Art Flechtband betont. Die vier Seitenflächen sind ornamental gearbeitet und zeigen in stilisierter Form ebenfalls Akanthus und Voluten, die durch gekörnte Flächen hervorgehoben werden. Innen Holzverkleidung mit hölzernen Trennwänden, die in unterschiedlich große Fächer unterteilt sind. Reste von Lederbändern, die möglicherweise zur Befestigung von Gegenständen dienten. Schloss voll funktionsfähig, Originalschlüssel vorhanden. Provenienz: Süddeutscher Privatbesitz.</p> <p>Anm.: Das vorliegende Exponat wurde nach Angaben des Einbringers 1947 bei einem Inventarverkauf von Schloss Bebenhausen erworben und stammt aus dem Besitz von Charlotte zu Schaumburg-Lippe (1864-1946). Schloss Bebenhausen, in der Nähe von Tübingen gelegen, blickt auf eine lange und faszinierende Geschichte als ehemalige königliche Residenz zurück. Friedrich I., der erste König Württembergs (reg. 1806-1816), prägte die Geschichte von Bebenhausen durch prunkvolle Hofjagden und den Ausbau der Nebengebäude des Klosters aus dem 12. Jahrhundert zu einem imposanten Jagdschloss. In der Zeit König Karls I. (reg. 1823-1891) wurden die Räumlichkeiten, die er in Bebenhausen bewohnte, modernisiert. Unter seiner Regenschaft erlebte das Schloss eine Phase der Veränderung und Anpassung an die Bedürfnisse der Zeit. Im Stil des Historismus entstand ein herausragendes Ensemble von Wohnräumen, in dem - typisch für die Zeit - viele Originalstücke sensibel mit Neuschöpfungen des 19. Jahrhunderts kombiniert wurden. Auch nach seiner Abdankung 1918 residierte der letzte württembergische König Wilhelm II. (reg. 1848-1921) hier mit seiner zweiten Gemahlin Königin Charlotte zu Schaumburg-Lippe. Sie lebte bis zu ihrem Tod in Schloss Bebenhausen. Von 1946 bis 1952 tagte hier die Landesversammlung von Württemberg-Hohenzollern, deren Aufgabe es war, zwischen 1946 und 1947 eine Verfassung für das Land Württemberg-Hohenzollern auszuarbeiten.</p> <p> FEUCHT, A., Decorated box, 2nd half 19th century, signed and monogrammed "A. Feucht", "AF". Rectangular hardwood body with brown leather cover, hinged lid with lock, on four ball feet. Crowned, alloy monogram "CC" in the centre of the lid, symmetrically surrounded by two acanthus branches connected by a bow. On a grained ground. The square pictorial field is framed by a kind of surrounding cymation bar. Acanthus leaves decorate the four corners. The edge of the lid is emphasised by a kind of braided band. The four side surfaces are ornamentally worked and also show acanthus and volutes in stylised form, which are emphasised by grained surfaces. Inside, wooden panelling with wooden partitions divided into compartments of different sizes. Remains of leather straps, possibly used to secure objects. Lock fully functional, original</p>	300,00 €

key present. Provenance: South German private property. Note: According to the consignor, the present exhibit was acquired at an inventory sale of Bebenhausen Palace in 1947 and comes from the estate of Charlotte zu Schaumburg-Lippe (1864-1946). Bebenhausen Palace, located near Tübingen, looks back on a long and fascinating history as a former royal residence. Frederick I, the first king of Württemberg (reigned 1806-1816), shaped the history of Bebenhausen with magnificent court hunts and the conversion of the 12th century monastery outbuildings into an imposing hunting lodge. During the reign of King Charles I (reigned 1823-1891), the rooms he occupied in Bebenhausen were modernised. During his reign, the castle underwent a phase of change and adaptation to the needs of the time. An outstanding ensemble of living rooms was created in the historicist style, in which - typical of the time - many original pieces were sensitively combined with new 19th century creations. Even after his abdication in 1918, the last King of Württemberg, Wilhelm II (reigned 1848-1921), resided here with his second wife, Queen Charlotte zu Schaumburg-Lippe. She lived in Bebenhausen Palace until her death. From 1946 to 1952, the Württemberg-Hohenzollern state assembly met here, whose task it was to draw up a constitution for the state of Württemberg-Hohenzollern between 1946 and 1947.

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
26	1113040	<p>Konvolut Pulverflasche, Württemberg und Pulverhorn, 18./19.Jh., Horn mit Messingmontierung, Federverschluss am Ausguss. Auf der Messingmontierung gravierte Zahl „14“. Inschriften im Horn: das gekrönte Chiffre Herzog Friedrichs II. von Württemberg, darunter „Hoch Lebe / unser Fürst / und seine / Jäger“ sowie auf der Rückseite eine Szene von der Entenjagd. Um 1800. HxB: ca. 19 x 5,5 cm. Alters- und Gebrauchsspuren.</p> <p>Anm.: Friedrich Wilhelm Karl (1754 - 1816) war ab 1797 als Friedrich II. der 15. regierende Herzog von Württemberg, von 1803 - 1806 zugleich Kurfürst und ab 1806 als Friedrich I. König von Württemberg.</p> <p>Dabei: Pulverhorn für eine Radschlossbüchse, 18. Jh., flach gepresstes Kuhhorn, floral graviert. Boden aus Horn, Ausgießer mit Stöpsel aus Holz, vierkantiger Durchbruch zum Spannen des Radschlusses. Gesamtlänge ca. 32 cm. Alters- und Gebrauchsspuren, kleiner Riss, feine Kratzer.</p> <p>Provenienz: Beide Objekte aus süddeutschem Privatbesitz</p> <p> Mixed lot of powder flasks, Württemberg and powder horn, 18th/19th century, Horn with brass mounting, spring lock on the spout. Engraved number "14" on the brass mount. Inscriptions in the horn: the crowned cipher of Duke Friedrich II of Württemberg, below it "Long live / our prince / and his / hunters" and on the reverse a scene from a duck hunt. Around 1800. HxW: approx. 19 x 5.5 cm. Signs of age and use. Note: Friedrich Wilhelm Karl (1754 - 1816) was the 15th reigning Duke of Württemberg from 1797 as Friedrich II, from 1803 - 1806 also electoral prince and from 1806 as Friedrich I King of Württemberg.</p> <p>Comes with: Powder horn for a wheellock rifle, 18th century, flat pressed cow horn, florally engraved. Horn base, wooden spout with stopper, square opening for cocking the wheellock. Total length approx. 32 cm. Signs of age and use, small crack, fine scratches.</p> <p>Provenance: Both objects from a private collection in southern Germany</p>	400,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
27	1113136	<p data-bbox="240 132 963 954"> Esslingen - Spannende Großsammlung von Münzen, Medaillen, Plaketten und weiteres über die Stadtgeschichte hinweg Darunter: Vereinsplaketten wie: 1 x Deutscher-Schwimm-Verband - Schwimmsportplakette im Juniorenrückenschwimmen 1913, Kupfer, im Originaltui; 1 x Brosche des Bürger Gesangvereins 1840, Weißmetall an Schleife; 1 x Silbermedaille "Ehemalige freie Reichsstadt Esslingen 1246-1802", o. J. ca. 25 g Ag fein; und andere Silbermedaillen zum Jubiläum oder zu Eröffnungen und sonstigen Feierlichkeiten; weiterhin: 1 x Silbermedaille "XIV Württembergische Landesschießen 1893", ca. 23.9 g rau, mit Öse und weitere zum Württembergischen Landesschießen; 1 x Bürgermeistermedaille Georg Andreas Eckher, altes Galvano der Medaille von 1781; 2 x Josephusmedaille auf die Huldigung für Kaiser Joseph I. 1705, je ca. 12 g rau, 1 x vergoldet und ehem. mit Öse; 2 x Bürgermeistermedaille Amandus Erhard Marchtaler 1778, davon 1 x gehenkelt, ohne Henkelung je ca. 9.7 g rau; 1 x Obol Otto I. bis Otto III. von Schwaben, Münzstätte Esslingen, o. J., ca. 0.53 g rau; 1 x Landkreismedaille (Verdienstmedaille) 1977, 54.9 g rau; 1 x Reformationsgulden Luther 200 Jahre Reformation 1717, Silber, ca. 14.8 g rau; 1 x Prämienplakette des Hotel- und Wirtschaftswesens und heimischer Industrie 1914, im Originaltui und weitere Prämienmedaillen wie 2 x Kanarienzuchtverein 1933/36, tlw. in Silber; auch 10 x Notgeldscheine der Stadtgemeinde Esslingen, Erhaltungen II-IV; Erhaltungen im ganz Allgemeinen verschieden, bitte besichtigen. Katalogisierung anbei (nicht geprüft, Nummerierungen tlw. vertauscht). Sowie Literatur anbei: Esslinger Bank eG (Hrsg.): Esslinger Münzen und Medaillen, Heft 7 der Schriftenreihe 'Esslingen - Geschichte, Persönlichkeiten, Wirtschaft', Esslingen/Deizisau: 1990; Esslinger Bank eG (Hrsg.): Das Papiernotgeld in Esslingen, Heft 11 der Schriftenreihe 'Esslingen - Geschichte, Persönlichkeiten, Wirtschaft', Esslingen/Ostfildern: 1995; Klein, U. und Raff, A.: Die Münzen und Medaillen von Esslingen, Bd. 7 aus 'Süddeutsche Münzkataloge', Herausgeber/Verlag: Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart, 1997. </p> <p data-bbox="240 976 963 1455"> Esslingen - Exciting large collection of coins, medals, plaques and other items from the city's history. Including: Club badges such as: 1 x German Swimming Association - Swimming badge in junior backstroke 1913, copper, in original case; 1 x brooch of the citizens' choral society 1840, white metal on loop; 1 x silver medal " Former free imperial city of Esslingen 1246-1802", n.d. approx. 25 g Ag fine; and other silver medals for anniversaries or openings and other celebrations; furthermore: 1 x silver medal "XIV Wuerttemberg State Shooting 1893", approx. 23.9 g rough, with eyelet and others for the Württemberg State Shoot; 1 x Georg Andreas Eckher mayor's medal, old galvano of the 1781 medal; 2 x Josephus medal for the homage to Emperor Joseph I in 1705, each approx. 12 g rough, 1 x gilt and formerly with eyelet; 2 x mayor's medal Amandus Erhard Marchtaler 1778, 1 x hinged, without handle each approx. 9.7 g rough; 1 x obol Otto I. to Otto III. of Swabia, mint Esslingen, no year, approx. 0.53 g rough; 1 x county medal (medal of merit) 1977, 54.9 g rough; 1 x reformation guilder Luther 200 years reformation 1717, silver, approx. 14.8 g rough; 1 x premium plaque of the hotel and economy and domestic industry 1914, in original case and further premium medals like 2 x canary breeding area 1933/36, partly in silver; also 10 x </p>	3.000,00 €

emergency money bills of the municipality Esslingen, condition II-IV; condition in general different, please inspect. Cataloging enclosed (not checked, numbering partly mixed up). As well as literature enclosed: Esslinger Bank eG (ed.): Esslinger Coins and Medals, issue 7 of the publication series 'Esslingen - History, Personalities, Economy', Esslingen/Deizisau: 1990; Esslinger Bank eG (ed.): The paper emergency money in Esslingen, issue 11 of the publication series "Esslingen - History, Personalities, Economy", Esslingen/Ostfildern: 1995; Klein, U. and Raff, A.: The coins and medals of Esslingen, vol. 7 from "South German coin catalogs", editor/publisher: Coin and medal dealer Stuttgart, 1997.

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
28	1114228	<p data-bbox="240 132 957 783">Handgeschriebener und signierter Brief von Queen Elizabeth II. (1926 – 2022) an ihre Hebamme „Rowie“, verfasst am 24. Oktober 1959. Der königliche Brief ist an Schwester Helen „Rowie“ Rowe adressiert, die als Hebamme alle vier Geburten von Elizabeth II. betreute, mit ihr in engem Briefkontakt stand und als ihre Vertraute bezeichnet werden kann. Verfasst wurden diese Zeilen in einem für die Monarchin sehr ereignisreichen Jahr, wie aus dem Inhalt des Briefes hervorgeht. Neben einer kurzen Erwähnung der ersten Reise nach Kanada nach ihrer Krönung zum Staatsoberhaupt 1953 und dem darauffolgenden erholsamen Aufenthalt mit ihrer Familie in Balmoral ist es vor allem ein Schlusssatz, der diesen Brief charakterisiert und aufhorchen lässt: „[...] It has taken a long time to get the parents used to the idea, too, being so very much out of the baby world [...]“. Diese Formulierung bezieht sich auf die Geburt von Prince Andrew im Februar 1960. Die Aussage, sie und ihr Mann hätten sich erst an den Gedanken an ein weiteres Kind gewöhnen müssen, lässt vermuten, dass die Nachricht von der erneuten Schwangerschaft überraschend kam. Trotz der scheinbar unerwarteten Kunde überwiegt am Ende des Briefes die Freude der werdenden Mutter, wenn die Queen schließt: „[...] but it is lovely to feel that there will soon be another baby [...]“. Ein weiteres Merkmal dieses sehr persönlichen Briefes ist die liebevolle Beziehung zu Helen Rowe, die der Leser in jeder Zeile spürt, besonders im ersten Abschnitt, in dem sie ihre Erleichterung über die Nachricht ihres Leibarztes zum Ausdruck bringt, dass „Rowie“ als Hebamme bei dieser Schwangerschaft wieder an ihrer Seite sein würde. Der Wortlaut lautet wie folgt:</p> <p data-bbox="240 807 957 1241"> Dear Rowie, It was kind of you to write to me when I first knew you would be able to come and look after me again – it was very remiss of me not to have written before to thank you and to tell you how pleased and relieved I was when Mr. Peel (Anm.: Möglicherweise Sir John Harold Peel, Gynäkologe Elizabeth II.) told me you would be free to come! Now I am back in London until Christmas time, and it would be lovely to see you, whenever you can manage it, as I see from your letter you are away in October. Do just let me know and we will try and manage something! I am very well, and have benefitted greatly from two months of unbroken sunshine and outdoor life at Balmoral – we all have and were needing the rest pretty [-durchgestrichener Buchstabe-] badly after Canada! The children were very excited at the news of the baby, especially Charles, who loves small children! Anne is getting more used to the idea now! It has taken the parents a long time to get used to the idea, too, being so very much out of the baby world. but it is lovely to feel that there will soon be another baby in the nursery. Hoping to see you soon. Yours sincerely Elizabeth R. </p> <p data-bbox="240 1265 957 1455">Bei dem zur Versteigerung gelangenden Brief handelt es sich nicht nur um ein wertvolles zeitgeschichtliches Dokument im Zusammenhang mit den oben genannten Ereignissen zu Beginn der Regierungszeit Königin Elisabeths II., sondern auch um einen intimen Einblick in die nicht für die Öffentlichkeit bestimmten Facetten einer jungen Frau und werdenden Mutter. Zwei doppelseitig beschriebene Blätter (je ca. 19,1 x 12,1 cm), mit blauer Tinte, Briefkopf je mit in roter Farbe erhaben geprägtem</p>	4.800,00 €

Königlichem Wappen und Schriftzug WINDSOR CASTLE, eigenhändig von der Königin geschrieben und unterschrieben mit „Elizabeth R“. Je mit alterstypischen Gebrauchsspuren. Je klar leserlich erhaltene Tinte, je mittig Falts Spuren.
Provenienz: Englischer Privatbesitz, Bonhams Bath 16.06.2006, Los 119 (als Teil eines Konvolutes), Englischer Privatbesitz.

| Handwritten and signed letter from Queen Elizabeth II (1926 - 2022) to her midwife "Rowie", written on 24 October 1959. The royal letter is addressed to Sister Helen "Rowie" Rowe, who as midwife attended all four of Elizabeth II's births, was in close correspondence with her and can be described as her confidante. These lines were written in a very eventful year for the monarch, as can be seen from the contents of the letter. In addition to a brief mention of the first trip to Canada after her coronation as head of state in 1953 and the subsequent relaxing stay with her family in Balmoral, it is above all a final sentence that characterises this letter and makes you sit up and take notice: "[...] It has taken a long time to get the parents used to the idea, too, being so very much out of the baby world [...]". This phrase refers to the birth of Prince Andrew in February 1960, and the statement that she and her husband first had to get used to the idea of having another child suggests that the news of the new pregnancy came as a surprise. Despite the seemingly unexpected news, the mother-to-be's joy prevails at the end of the letter when the Queen concludes: " [...] but it is lovely to feel that there will soon be another baby [...]". Another characteristic of this very personal letter is the loving relationship with Helen Rowe, which the reader senses in every line, especially in the first paragraph, in which she expresses her relief at the news from her personal physician that "Rowie" would be by her side again as midwife for this pregnancy. The wording is as follows: Dear Rowie, It was kind of you to write to me when I first knew you would be able to come and look after me again – it was very remiss of me not to have written before to thank you and to tell you how pleased and relieved I was when Mr. Peel (Note: Possibly Sir John Harold Peel, gynaecologist to Elizabeth II.) told me you would be free to come! Now I am back in London until Christmas time, and it would be lovely to see you, whenever you can manage it, as I see from your letter you are away in October. Do just let me know and we will try and manage something! I am very well, and have benefitted greatly from two months of unbroken sunshine and outdoor life at Balmoral – we all have and were needing the rest pretty [-crossed out letter-] badly after Canada! The children were very excited at the news of the baby, especially Charles, who loves small children! Anne is getting more used to the idea now! It has taken the parents a long time to get used to the idea, too, being so very much out of the baby world. but it is lovely to feel that there will soon be another baby in the nursery. Hoping to see you soon. Yours sincerely Elizabeth R.

The letter being auctioned is not only a valuable historical document relating to the above-mentioned events at the beginning of Queen Elizabeth II's reign, but also an intimate insight into the facets of a young woman and mother-to-be not intended for the public. Two sheets written on both sides (each approx. 19.1 x 12.1 cm), in blue ink, letterhead each with the royal coat of arms embossed in relief in red colour and the lettering WINDSOR CASTLE, written by the

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
		Queen herself and signed "Elizabeth R". Each with traces of use typical of age. Each with clearly legible ink, each with traces of folding in the centre. Provenance: English private property, Bonhams Bath 16 June 2006, lot 119 (as part of a mixed lot), English private property.	
29	1072683	<p>Preussen - Herausragende Sammlung Eiserner Kreuze 1870 in unterschiedlicher Ausführung, darunter u.a. Miniaturausführungen, EK 2. und 1. Klasse. Diverse Erhaltungen im ansprechenden Holzkasten präsentiert. Teils mit Bandauflagen und Jubiläums-Eichenlaub. Dazu 4 Sammleranfertigungen. In dieser Zusammenstellung selten angeboten! Bitte besichtigen</p> <p> Prussia - Outstanding collection of Iron Crosses 1870 in miniature up to 1st class. Various designs and conditions presented in an attractive wooden box. Partly with ribbon editions and jubilee oak leaves. Conditions different. Plus 4 collector's items. In this combination certainly rarely offered! Please visit</p>	4.500,00 €
30	1115882	<p>Württemberg - Pickelhaube um 1910 für einen Reserveoffizier, vermutlich der Artillerie, mit Rundspitze, mit Wappen und Devise, schwarzer Lederkorpus (krakeliert, Abplatzer, rissig), Kinnband aus braunem Lederriemen, mit einer Kokarde, schwarzes Schweißleder (dreckig, rissig). Alters- und Gebrauchsspuren, Messingbeschläge verfärbt, Hinterschiene leicht gelöst, mit Dellen, strenger Altersgeruch. Zusätzlich: Ordensspange mit: Preußen - Eisernes Kreuz 2. Klasse; Württemberg - Tapferkeitsmedaille in Silber; Deutsches Reich - Ehrenkreuz für Frontkämpfer mit Schwertern 1914/18; Ungarn - Kriegserinnerungsmedaille 1914-1918; dazugehörige Bandspange auch anbei sowie 1 x Verwundetenabzeichen Silberstufe, durchbrochen. Erhaltungen verschieden.</p> <p> Wuerttemberg - Pickelhaube around 1910 for a reserve officer, presumably of the artillery, with round peak, with coat of arms and motto, black leather body (cracked, chipped, cracked), chinstrap of brown leather strap, with cockade, black sweat leather (dirty, cracked). Signs of age and wear, brass mountings discolored, back strap slightly detached, with dents, strong smell of age. Additionally: medal clasp with: Prussia - Iron Cross 2nd Class; Wuerttemberg - Medal of Valor in Silver; German Reich - Cross of Honour for Front Line Fighters with Swords 1914/18; Hungary - War Remembrance Medal 1914-1918; corresponding ribbon clasp also enclosed as well as 1 x wounded badge silver level, pierced. Condition various.</p>	400,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
31	1116376	<p data-bbox="247 132 963 180">Republik Frankreich - mehrteilige handbemalte Landkarten um Paris und Frankreich um 1800.</p> <p data-bbox="247 181 963 1098">Herausgeber: C. Desnos. Darunter: 1 x große Stadtkarte vom Pariser Zentrum, laut Übersetzung: "Neuer Plan von Paris mit seinen fertiggestellten und geplanten Erweiterungen, eingeteilt in XII Gemeinden, die jeweils aus 4 Abteilungen bestehen und zusammen ein Verwaltungsbezirk (Arrondissement) bilden. Überarbeitet korrigiert und erweitert von Desnos. In Übereinstimmung mit dem 'Grand Plan' von Paris. Gewidmet und überreicht an General Bonaparte, Erster Konsul der Französischen Republik. Paris, durch C. Desnos, Ingenieur, Geograph und Buchhändler. Korrigiert und erweitert im Jahr 9, entspricht dem Jahr 1800.", mit kleiner Abbildung vom Pariser Zentrum inklusive der Vororte (Banlieus), Alters- und Gebrauchsspuren, Karte fleckig, vergilbt, leicht rissig an den Rändern, Falzspuren, an manchen Stellen schwarze Brandspuren; im Passepartout hinter Glas gerahmt, Maße HxB inkl. Rahmen: 68 x 90,5 cm. Des Weiteren: 1 x kleine Karte der Abteilungen (Departements) von Paris, unterteilt in seine sechs Tribunale; 1 x kleine Karte von Frankreich, unterteilt in 103 Abteilungen mit ihren Hauptstädten, welche 'von der gesetzgebenden Körperschaft genehmigt wurden', mit dem Zusatz: 'Zu jeder in unterschiedlichen Farben beleuchteten Abteilung gehört ein entsprechender Korrespondent'; 1 x kleine Karte der Französischen Republik, 'berücksichtigt im Umfang ihres Binnenhandels, mit dem Verlauf der schiffbaren Flüsse und den Haupttrouten'; diese drei Karten sind gemeinsam im Passepartout hinter Glas gerahmt, rückseitig mit einer originalen Notiz auf Französisch, dass diese Karten (und die folgenden 3) vor allem für auswärtige Touristen dienlich sein sollten und diese Karten haben 6 Francs gekostet. Die weiteren 3 Karten: 1 x 'odografische' Karte aus Frankreich, als kreisformatige Tabelle, die unter anderem über die Entfernungen der provinziellen Hauptstädte zur Landeshauptstadt Paris informiert; 1 x Plan von Versailles, korrigiert um 1789, mit einigen Anmerkungen; 1 x 'odografische' Karte aus Frankreich, als kreisformatige Tabelle, die die am häufigsten genutzten Routen aller Hauptstädte, Seehäfen und andere Städte in ganz Europa nach Paris aufführt. Je Alters- und Gebrauchsspuren wie Falzkanten, Wölbungen, Vergilbungen, minimal fleckig. Auch diese 3 Karten sind gemeinsam im Passepartout hinter Glas gerahmt. Maße HxB beider Rahmen mit je 3 Karten: jeweils 71 x 34,5 cm.</p> <p data-bbox="247 1121 963 1455"> Republic of France - multi-part hand-painted maps of Paris and France around 1800, published by C. Desnos. Including: 1 x large city map of the center of Paris, according to the translation: "New plan of Paris with its completed and planned extensions, divided into XII communes, each consisting of 4 divisions and together forming an administrative district (arrondissement). Revised, corrected and extended by Desnos. In accordance with the 'Grand Plan' of Paris. Dedicated and presented to General Bonaparte, First Consul of the French Republic. Paris, by C. Desnos, engineer, geographer and bookseller. Corrected and enlarged in the year 9, corresponding to the year 1800.", with small illustration of the center of Paris including the suburbs (Banlieus), signs of age and use, map stained, yellowed, slightly cracked at the edges, fold marks, black burn marks in some places; framed in passepartout behind glass, dimensions HxW incl.</p>	200,00 €

frame: 68 x 90.5 cm. Furthermore: 1 x small map of the departments of Paris, divided into its six tribunals; 1 x small map of France, divided into 103 departments with their capitals, which were 'approved by the legislative body', with the addition: 'To each department illuminated in different colors belongs a corresponding correspondent'; 1 x small map of the French Republic, 'considered in the extent of its internal trade, with the course of the navigable rivers and the main routes'; these three maps are framed together in a passe-partout behind glass, on the reverse with an original note in French that these maps (and the following 3) should be useful especially for foreign tourists and these maps cost 6 francs. The other 3 maps: 1 x 'odographic' map of France, as a circular table, informing among other things about the distances of the provincial capitals to the national capital Paris; 1 x plan of Versailles, corrected around 1789, with some annotations; 1 x 'odographic' map of France, as a circular table, listing the most frequently used routes of all capitals, seaports and other cities throughout Europe to Paris. Each with signs of age and use such as folded edges, curvature, yellowing, minimally stained. These 3 maps are also framed together in passepartout behind glass. Dimensions HxW of both frames with 3 maps each: 71 x 34.5 cm each.

32	1116765	Braunschweig-Lüneburg/Kurfürstentum Hannover – Konvolut mit Epauletten eines ranghohen Offiziers im Originalkarton mit diversen Mantel- und Uniformknöpfen. Alters- und Gebrauchsspuren wie Grünspan, fleckig, Tönung und Abrieb. Brunswick-Lüneburg/Environs of Hanover - A collection of epaulettes of a high-ranking officer in the original box with various coat and uniform buttons. Signs of age and wear such as verdigris, stained, toning and abrasion.	300,00 €
33	1116768	Deutsches Kaiserreich – Konvolut an Fotodrucken und Postkarten von Adelshäusern, teilweise mit originaler Signatur, teilweise rückseitig beschrieben, frankiert und gestempelt. Alters- und Gebrauchsspuren. Gerne vor Gebotsabgabe besichtigen. German Empire - bundle of photo prints and postcards of aristocratic houses, some with original signature, some written on the reverse, franked and stamped. Signs of age and use. Please inspect before bidding.	150,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
34	1116934	<p>Historisches Landrecht, Württemberg 16.Jh. "Des Fürstenthumbs Württemberg gemein Landrecht/ in vier Theil verfaßt." Nicht kollationiert. Mit deutlichen Alters-und Gebrauchsspuren, Verfärbungen, Einrisse, Knicke, starker Abrieb, handschriftliche Notizen, Wurmlöcher, Einband beschädigt mit Fehlstellen, verstärkende Holzplatte des Einbands gebrochen, Flecken, Seiten partiell restauriert, Seiten z.T. lose, Stockflecken.</p> <p> Historical Land Law, Württemberg 16th century - "Des Fürstenthumbs Württemberg gemein Landrecht/ in vier Theil verfaßt." Not collated. With clear signs of age and usage, discoloration, tears, creases, heavy rubbing, handwritten notes, wormholes, binding damaged with defects, reinforcing wooden board of the binding broken, stains, pages partially restored, some pages loose, foxing.</p>	800,00 €
35	1118435	<p>Römisch-Deutsches Reich - Goldmedaille mit angeprägter Trageöse o.J. (1804), Franz I. als Kaiser von Österreich, auf die Annahme des österreichischen Kaisertitels, als Große goldene Zivil-Ehrenmedaille verliehen, Stempel von I.N. Wirt, Av: Büste des Kaisers mit Lorbeerkranz n.r, FRANCISCVS AVSTRIAE IMPERATOR, "I N WIRT F", Rv: sechssäuliger antiker Tempel, im Giebfeld HONORI, im Tempel gekrönter Doppeladlerschild auf zwei gekreuzten Füllhörnern, AVSTRIA AD IMPERII DIGNITATEM EVECTA, ss, Kratzer, Trageöse leicht verbogen, deutliche Einkerbungen avers, Randkerben, Bearbeitungsspuren am Rand, Goldabriebsspuren an Trageöse. Durchmesser 49,1mm. Raughgewicht 79,1g . Mit alter Notiz. Selten! Die Goldmedaille wurde von Kaiser Franz I. als Große goldene Zivil-Ehrenmedaille ab 1807 verliehen.</p> <p> Roman-German Empire - Gold medal with embossed carrying loop without year (1804), Francis I as Emperor of Austria, on the acceptance of the Austrian imperial title, awarded as a large gold civilian medal of honor, stamp of I.N. Wirt, Av: bust of the emperor with laurel wreath n. r, FRANCISCVS AVSTRIAE IMPERATOR, "I N WIRT F", Rv: six-columned antique temple, in the pediment HONORI, in the temple crowned double eagle shield on two crossed cornucopias, AVSTRIA AD IMPERII DIGNITATEM EVECTA, VF, scratches, suspension loop slightly bent, distinct notches obverse, edge notches, traces of processing on the edge, traces of gold abrasion on suspension loop. Diameter 49.1mm. Rough weight 79,1g . With old note. Rare! The gold medal was awarded by Emperor Franz I as the Great Gold Civilian Medal of Honor from 1807.</p>	18.000,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
100	1103515	<p>Deutsches Reich bis BRD und etwas Europa - Außergewöhnlich umfangreiche Sammlung an Orden, Abzeichen und Medaillen! Darunter bspw.: 1 x Ordensspange mit Preußen - Eisernes Kreuz 2. Klasse 1914 und Verdienstkreuz für Kriegshilfsdienst 1916, Weimarer Republik - Deutsche Ehrendenkmünze des Weltkriegs ab 1921, Preussen - Dienstauszeichnung Kreuz 1. Klasse für Offiziere nach 25 Dienstjahren, 5. Form, Bronze vergoldet und Schleswig und Holstein - Schlesisches Bewährungsabzeichen/Schlesischer Adler 1. Klasse ab 1919; 1 x Ordensspange mit Preußen - Eisernes Kreuz 2. Klasse 1914, Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin - Militär-Verdienstkreuz 2 Klasse Friedrich Franz IV. 1915-1924, Preußen - Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1914-1918, punziert CEJ und Drittes Reich - Treudienst-Ehrenzeichen 2. Stufe für 25 Jahre; weitere Ordensspangen und wenige Bandspangen; des Weiteren: 1 x Preußen - Roter Adler Orden Kreuz 4.Klasse (1861-1918) mit gekörnten Kreuzen mit Schleife; 1 x Preussen - Königlicher Kronen-Orden Kreuz 4.Klasse 1869-1918 im Originaltui; 1 x Frankreich - Orden der Ehrenlegion, 9. Modell (1870-1951), Offiziers- und Ritterkreuz in Silber am Band, im Etui; 2 x Preußen - Wilhelm II. Feldbindenschloss Koppelschloss in Messing für Offiziere, die Krone WII aufgeklammert, gebrauchter Zustand; 1 x Königreich Sachsen - Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen, 1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse ohne Schwerter, Miniatur, Silber, Medaillons Gold, emailliert; 1 x Sachsen - Ehrenkreuz für freiwillige Wohlfahrtspflege im Kriege 1914-16, an Damenschleife; 1 x Braunschweig - Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schleife 1914; 1 x Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin - Militär-Verdienstkreuz 2. Klasse Friedrich Franz IV. 1915-1924; 1 x Deutschland - Freimaurer Bijou ohne Jahr, Bronze vergoldet, am Trageband; 1 x Weimarer Republik - Freikorps Baltenkreuz an Nadel 1919. Und vieles mehr! Diverse Alters- und Gebrauchsspuren. Bitte vor Gebotsabgabe besichtigen!</p> <p> German Reich to FRG and some Europe - Exceptionally extensive collection of orders, badges and medals! Among them for example: 1 x Order Clasp with Prussia - Iron Cross 2nd Class 1914 and Cross of Merit for War Relief Service 1916, Weimar Republic - German World War Honorary Commemorative from 1921, Prussia - Service Award Cross 1st Class for Officers after 25 years of service, 5th form, bronze gilt and Schleswig and Holstein - Silesian Probation Badge/Silesian Eagle 1st Class from 1919; 1 x Order Clasp with Prussia - Iron Cross 2. Klasse 1914, Grand Duchy of Mecklenburg-Schwerin - Military Cross of Merit 2nd class Friedrich Franz IV. 1915-1924, Prussia - Cross of honor for front fighters 1914-1918, hallmarked CEJ and Third Reich - Loyalty Service Badge of Honor 2. Level for 25 years; further order clasps and few ribbon clasps; furthermore: 1 x Prussia - Red Eagle Order Cross 4th Class (1861-1918) with grained crosses with ribbon; 1 x Prussia - Royal Crown Order Cross 4th Class 1869-1918 in original case; 1 x France - Order of the Legion of Honor, 9th model (1870-1951), Officer's and Knight's Cross in silver on ribbon, in case; 2 x Prussia - Wilhelm II field tie lock belt in brass for officers, the crown WII clipped on, used condition; 1 x Kingdom of Saxony - Duchy of Saxony-Ernestine House Order. 2nd model (without letters on the upper arms of the</p>	1.000,00 €

cross, 1864-1935), Knight's Cross 2nd class without swords, miniature, silver, medallions gold, enameled; 1 x Saxony - Cross of Honor for Voluntary Charity in the War 1914-16, on ladies bow; 1 x Brunswick - War Merit Cross 2. Class with ribbon 1914; 1 x Grand Duchy of Mecklenburg-Schwerin - Military Merit Cross 2nd Class Friedrich Franz IV 1915-1924; 1 x Germany - Freemason Bijou without year, bronze gilt, on ribbon; 1 x Weimar Republic - Free Corps Baltic Cross on pin 1919. And much more! Various signs of age and wear. Please inspect before bidding!

101	1107837	<p>Drittes Reich – Goldenes Ehrenzeichen der NSDAP, 30 mm, verbödet, senkrechte Broschierung, Rückseitig beschriftet: GES.GESCH., DESCHLER & SOHN/MÜNCHEN 9, Mitgliedsnummer 1183, Tombakbronze vergoldet und emailliert, ca. 13 g. Zeitgemäße Altersspuren.</p>	800,00 €
		<p> Third Reich - Golden Badge of Honor of the NSDAP, 30 mm, bent, vertical brooch, inscribed on the reverse: GES.GESCH., DESCHLER & SOHN/MÜNCHEN 9, membership number 1183, tombac bronze gilt and enameled, approx. 13 g. Contemporary traces of age.</p>	
102	1108036	<p>Drittes Reich – Ausgezeichneter Nachlass des Feldwebels und Unteroffiziers Wilhelm ‚Willi‘ Bolz. Darunter: Frontflugsparange für Kampf- und Sturzkampfflieger in Gold, Auflage altsilbern mit Urkunde; Ärmelband ‚Kreta‘ 1944 mit Urkunde; Eisernes Kreuz 2. Klasse 1939 mit Band und Urkunde, Reichssportabzeichen 1935-1944, vermutlich Bronze vergoldet; 1 x Mitgliedsnadel/ Zivilabzeichen der Luftwaffe. Wenige Urkunden ohne entsprechende Abzeichen und Orden vorhanden. Zusätzlich ein Fotoalbum mitunter mit militärischen Fotografien aus dem Dritten Reich; ein Propagandaplakat zur Erinnerung an der Teilnahme an einer Flugübung im Jahre 1938, gerollt und mit Stockflecken, sowie eine Schiffchenmütze mit Applikation aus dem Dritten Reich im gut erhaltenen Zustand. Laut einer beiliegenden Notiz war Wilhelm Bolz auch Staffelfkapitän bei der Luftwaffe und flog Einsätze gegen England und Frankreich, bis er in Frankreich in Gefangenschaft geraten ist. Nachlass im zeitgemäßen kleinen Reisekoffer, abschließbar, Schlüssel vorhanden.</p>	850,00 €
		<p> Third Reich - Excellent estate of the sergeant and non-commissioned officer Wilhelm 'Willi' Bolz. Including: Front flight clasp for fighter and dive bomber pilots in gold, edition old silver with certificate; sleeve ribbon 'Kreta' 1944 with certificate; Iron Cross 2nd class 1939 with ribbon and certificate, Reich sports badge 1935-1944, probably bronze gold-plated; 1 x Luftwaffe membership pin/civilian badge. Few certificates without corresponding badges and medals present. In addition, a photo album, sometimes with military photographs from the Third Reich; a propaganda poster commemorating participation in a flight exercise in 1938, rolled and with foxing, as well as a ship's cap with application from the Third Reich in good condition. According to an enclosed note, Wilhelm Bolz was also a squadron captain in the Luftwaffe and flew missions against England and France until he was taken prisoner in France. Estate in a contemporary small suitcase, lockable, key available.</p>	

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
103	1093167	<p>Deutsches Reich 1933-1945 - Extrem selten als Set angebotene Medaillen-Trilogie in GOLD (999), SILBER (1000) und BRONZE auf den 10. Jahrestag des Hitlerputsches 1933 vom 9. November 1923 in München (sog. Bürgerbräu Putsch), Postament mit großem HK und symbolischen Flammen / Soldat auf Bahre liegend, darüber die Feldherrnhalle zwischen Daten sowie vor Strahlen der Reichsadler mit HK. Die Goldmedaille ca. 47,5 g rau, Randpunze 999, ss, feine Kratzer. Die Silbermedaille ca. 29 g rau, revers Punze 1000, ss-vz, zaponiert. Die Bronzemedaille ca. 26,3 g rau, ohne Punze, ss-vz, zaponiert. Je ca. 40 mm. Im dazu passenden alten originalen Etui. Die Medaillen sind zwar unsigniert, stammen aber mit großer Wahrscheinlichkeit aus der Fertigung der Fa. Mayer & Wilhelm Stuttgart, was dem Prägebild und Stil nach bestätigt wurde. Möglicherweise wurde dieses Set als Staatsgeschenk und Sonderanfertigung in Auftrag gegeben und der Auftraggeber hat dabei für die Fertigung auf die Signatur bewusst verzichten wollen. Bekannt sind Stücke mit und ohne Signatur.</p> <p> Third Reich 1933-1945 - Extremely rare trilogy of medals in GOLD (999), SILVER (1000) and BRONZE offered as a set on the 10th anniversary of the Hitler putsch 1933 of 9 November 1923 in Munich (so-called Bürgerbräu putsch) - pedestal with large swastika and symbolic flames / soldier lying on bier, above the Feldherrnhalle between dates as well as in front of rays the imperial eagle with swastika. The gold medal approx. 47.5 g rough, border punch 999, VF, fine scratches. The silver medal approx. 29 g rough, reverse punch 1000, VF-EF, zaponied. The bronze medal ca. 26.3 g rough, without punch, VF-EF, zaponied. Each approx. 40 mm. In matching old original case. Although the medals are unsigned, they most probably originate from the production of Mayer & Wilhelm Stuttgart, which has been confirmed by the minting pattern and style. It is possible that this set was commissioned as a state gift and special production and that the client deliberately chose to omit the signature for the production. Pieces with and without signatures are known.</p>	12.000,00 €
1000	1093746	<p>Schweiz - 1854/63, 5 Rappen orangebraun und 10 Rappen graulultramarin, Berner Druck auf dünnem, Münchner Papier, sitzende Helvetia, mit grünem Seidenfaden, beide Marken mit einem Falz auf einer Unterlage befestigt, Entwertung durch schwarze Genfer Raute, aktuelles Attest Hucaniz (5/2023), bitte entnehmen Sie daraus die qualitative Einschätzung der beiden Marken. Zumstein-/Michel Nummern 22F/13IIAzm und 23F/14IIAzm, Michelwert: 1.900 Euro.</p> <p> Switzerland - 1854/63, 5 centimes orange-brown and 10 centimes grey-ultramarine, Bernese printing on thin, Munich paper, seated Helvetia, with green silk thread, both stamps fixed with a fold on a backing, cancellation by black Geneva lozenge, current certificate Hucaniz (5/2023), please take from it the qualitative evaluation of the two stamps. Zumstein-/Michel numbers 22F/13IIAzm and 23F/14IIAzm, Michel value: 1.900 Euro.</p>	100,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
1001	1093670	<p>Schweiz - 1854/63, 10 Rappen lebhaftpreussischblau, sitzende Helvetia, ungezähnt, senkrechter Dreierstreifen, Münchner Druck, auf dünnem Münchner Papier, grüner Seidenfaden, Entwertung durch eidgenössische Schweizer Raute, Verschmutzung, aktuelles Attest Huzanic (5/2023) und von der Weid (10/1993). Zumstein / Michel Nummer 23A/14Ib (3), Michelwert: 2.500 Euro.</p> <p> Switzerland - 1854/63, 10 centimes vivid Prussian blue, seated Helvetia, imperforated, vertical strip of three stamps, Munich printing, on thin Munich paper, green silk thread, cancellation by federation Swiss lozenge, pollution, current certificate Huzanic (5/2023) and von der Weid (10/1993). Zumstein / Michel number 23A/14Ib (3), Michel value: 2.500 Euro.</p>	130,00 €
1400	1104333	<p>China 1979 Block 19 ** China 1979, der sogenannte Kinderblock.</p> <p> China 1979 souvenir sheet 19 **. China 1979, the so-called children's souvenir sheet.</p>	550,00 €
1401	1108055	<p>Deutschland 1945-49 ** Schöne Sammlung aus dem Abo mit SBZ, Allierte Besatzung, Französische Zone. Mit guten Ausgaben wie SBZ 1-7 B, 124/25 X, Block 6. Alliierte Besatzung mit AH-Post, Michel Nr. 52 I - 68 I Attest, Michel Nr. I/I DD - IX/I DD Attest, Rauten weit gezähnt. Französische Zone komplett mit Baden II. Baden II Attest. Rheinland-Pfalz Block 1, kleiner blauer Fleck an der Unterseite. Michelwert ca. 8200 €. Bitte vor Gebotsabgabe besichtigen!</p> <p> Germany 1945-49 ** Beautiful collection from the subscription with SBZ, Allied Occupation, French Zone. With good issues like SBZ 1-7 B, 124/25 X, block 6, Allied occupation with AH mail, Michel No. 52 I - 68 I attestation, Michel No. I/I DD - IX/I DD attestation, lozenges widely perforated. French zone complete with Baden II. Baden II attestation. Rhineland-Palatinate souvenir sheet 1, small blue spot at the bottom. Michel value approx. 8200 €. Please inspect before bidding!</p>	700,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
1402	1109018	<p>Deutschland 1945-1949 ** Weitgehend komplette Sammlung mit Allierter Besetzung, Französischer Zone, SBZ. Mit vielen Spitzenwerten wie Michel Nr. 52 II-68 II mit Attest, 52 I-68 I geprüft, I/I-IX/I mit Attest, I/II-IX/II mit Attest, 97-100 II Y B mit Attest, 73-97 eg mit Attest, Französische Zone 46 II Attest. SBZ Mi-Nr. 41 Attest, Thüringen Bl. 1 ta (v) Attest, Block 2 t (III) Attest, sowie weitere gute Werte. Bitte unbedingt besichtigen. Katalogwert ca. 14.600 €. Gerne vor Gebotsabgabe besichtigen!</p> <p> Germany 1945-1949 ** Largely complete collection with Allied occupation, French zone, SBZ. With many top values like Michel No. 52 II-68 II with attestation, 52 I-68 I expertized, I/I-IX/I with attestation, I/II-IX/II with attestation, 97-100 II Y B with attestation, 73-97 eg with attestation, French Zone 46 II attestation. SBZ Mi-No. 41 attested, Thuringia sheet 1 ta (v) attested, souvenir sheet 2 t (III) attested, as well as other good values. Please inspect by all means. Catalog value approx. 14.600 €. Please inspect before bidding!</p>	1.400,00 €
1403	1111019	<p>Liechtenstein 1912 - 2011 **/* Komplette, überwiegend postfrische Sammlung von 1912 - 2011. Es fehlt lediglich die Vaduz-Marke. Vorhanden 45A - 52A, 45B - 52B, 65 - 70, 71, Zeppelin Marken, Block 1, Block 2, alles postfrisch. Michel Nr. 1 - ca- 120 einige Werte Falz, ab Michel Nr. 120 - bis Jahrgang 2011 wohl postfrisch. Frankatur. Bitte die Sammlung vor Gebot besichtigen. Katalogwert ca. 21800,-€</p> <p> Liechtenstein 1912 - 2011 **/* Complete mainly mint collection from 1912 - 2011, only the Vaduz stamp is missing. Present 45A - 52A, 45B - 52B, 65 - 70, 71, Zeppelin stamps, souvenir sheet 1, souvenir sheet 2, all mint. Michel no. 1 - ca- 120 some values fold, from Michel no. 120 - up to year 2011 probably mint. Franking. Please inspect the collection before bidding. Catalogue value approx. 21800,-€</p>	1.900,00 €
1404	1117235	<p>Altes Schwaneberger Album von 1922 Übersee */O Gut bestücktes Schwaneberger Album aus dem Jahr 1922 mit Marken von Übersee. Unterschiedliche Erhaltungen. Viele gute Anfangsausgaben der Länder Goldküste, Kap der Guten Hoffnung, Oranje-Freistaat, Transvaal, Tunesien, Indien, China, Hongkong, Japan, Niederländisch-Indien, Persien, Brasilien, Curacao, Kolumbien, Suriname. Aber auch weitere Länder mit guten Ausgaben. Da nicht alle Seiten bebildert sind, bitten wir um eine eingehende Besichtigung mit genügend Zeit. Hoher Katalogwert!</p> <p> Old Schwaneberger album from 1922 overseas */O Well-stocked Schwaneberger album from 1922 with stamps from overseas. Different conditions. Many good initial issues of the countries Gold Coast, Cape of Good Hope, Orange Free State, Transvaal, Tunisia, India, China, Hong Kong, Japan, Netherlands Indies, Persia, Brazil, Curacao, Colombia, Suriname. But also other countries with good editions. Since not all pages are illustrated, we ask for a detailed inspection with sufficient time. High catalog value!</p>	650,00 €

Kat.Nr.	Postennr.	Artikel-Bezeichnung	Startpreis
1405	1117237	<p>Altes Schwaneberger Album von 1922 Europa */O Sehr gut bestücktes Schwaneberger Album aus dem Jahr 1922 mit Marken aus Europa. Viele gute Anfangsausgaben der Länder Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutsches Reich, Altdeutschland, Kolonien, Finnland, Frankreich (Kolonien), Griechenland, Großbritannien, Italien, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Türkei, Ungarn. Aber auch viele weitere Länder. Erhaltung unterschiedlich. Da nicht alle Seiten abgebildet sind, bitten wir um eingehende Besichtigung mit genügend Zeit. Nicht durchsucht auf Farben bzw. Zählungen usw. Sicherlich bildet dieses Los eine tolle Fundgrube. Der Katalogwert liegt hier im 5-stelligen Bereich!</p> <p> Old Schwaneberger album from 1922 Europe */O Very well-stocked Schwaneberger album from 1922 with stamps from Europe. Many good initial issues of Belgium, Bulgaria, Denmark, German Reich, Old Germany, Colonies, Finland, France (Colonies), Greece, Great Britain, Italy, Montenegro, Netherlands, Norway, Austria, Romania, Russia, Sweden, Switzerland, Turkey, Hungary. But also many other countries. Condition varies. As not all pages are illustrated, please allow sufficient time for a detailed inspection. Not searched for colors or perforations etc. This lot is certainly a great treasure trove. The catalog value here is in the 5-digit range!</p>	650,00 €
1800	1104332	<p>BRD Frankatur. Umzugskarton mit Dual Frankatur. Frankaturwert über 2500 €! Bitte vor Gebotsabgabe besichtigen.</p> <p> Germany - Franking. Moving box with dual franking. Franking value over 2500 € Please inspect before bidding.</p>	2.000,00 €
1801	1118606	<p>Unglaublicher Posten an Ganzsachen und Belegen - ca. 2300 Ganzsachen und Belege, beginnend mit Altdeutschland wie z.B. Baden, Bayern, Bremen, Braunschweig, Hamburg, Helogland; Stadtposten bis Württemberg, Deutsches Reich, Feldpost, Kolonien, Kriegsgefangenenpost, Österreich, Überseekorrespondenz in 2 dicken Alben und einem Karton. Bitte unbedingt vor Gebotsabgabe besichtigen, da es sich hier um eine außergewöhnliche Fundgrube handelt, vor allem hinsichtlich Stempel und Abarten. Planen Sie sich genügend Zeit für die Besichtigung ein!</p> <p> Incredible lot of postal stationery and covers - approx. 2300 postal stationery and covers, starting with old Germany such as Baden, Bavaria, Bremen, Brunswick, Hamburg, Helogland; city items up to Wuemberg, German Reich, field post, colonies, prisoner of war mail, Austria, overseas correspondence in 2 thick albums and a box. Please be sure to inspect before bidding, as this is an exceptional find, especially with regard to postmarks and varieties. Please allow sufficient time for viewing!</p>	800,00 €

Hinweise zur Teilnahme an Auktionen

Als Teilnehmer unserer Auktion erkennen Sie die Versteigerungsbedingungen an. Diese sind im vollen Wortlaut auf unserer Website nachzulesen und deutlich sichtbar in unseren Räumen ausgehängt.

Aufgeld

Alle genannten Preise sind Endpreise und beinhalten bereits das Käufer-Aufgeld.

Persönliche Gebote

Kommen Sie zur Auktion und lassen Sie sich vor Aufruf Ihres Wunschartikels am Empfang eine Bieternummer geben. Dafür ist eine Registrierung für Abrechnungszwecke erforderlich.

Schriftliche Vorgebote

Bis 23:59 Uhr am Auktionsvortag nehmen wir schriftliche Vorgebote an:

Gebotsformular im Auktionshaus

Sie füllen in unserem Auktionshaus ein Formular aus und geben damit Ihr Gebot ab.

Sie nehmen sich Formulare mit und schicken uns diese ausgefüllt

- per Fax an +49 (0) 711 / 2 20 90 88 oder
- per E-Mail: info@eppli.com

Gebotsabgabe über das Internet

1. Gehen Sie auf WWW.EPPLI.COM.
2. Rufen Sie den gewünschten Artikel auf.
3. Geben Sie jetzt Ihr Höchstgebot ein und bieten Sie mit.

Voraussetzung ist, dass Sie sich auf unserer Website als Kunde registrieren.

Ihr Vorteil: Wir bieten für Sie

Bei Abgabe eines schriftlichen Höchstgebots bieten wir in Ihrem Auftrag bis zum genannten Betrag mit. Sollten keine Konkurrenzbieter auftreten, können Sie Ihr Objekt also auch zu einem niedrigeren Zuschlag erhalten.

Beispiel: Der Startpreis liegt bei 200 €. Ihr schriftliches Gebot lautet 300 €. Das höchste Gebot im Saal beträgt 240 €. Wir überbieten für Sie mit 260 €. Das ist auch der Endbetrag, den Sie zahlen.

Online LIVE mitbieten

Alle unsere Auktionen werden live ins Internet übertragen und können von jedem Ort der Welt aus verfolgt werden. Um live mitbieten zu können, müssen Sie sich über unsere Website registrieren und anmelden.

Telefonisch mitbieten

Ab einem Gebot von 200 Euro kann auch telefonisch mitgeboten werden.

Bitte beachten Sie!

Ein Zuschlag ist verbindlich und verpflichtet zur Abnahme des versteigerten Objektes.

Spätere Reklamationen oder eine Rücknahme sind nicht möglich. Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit der Vorbesichtigung, die jeweils eine Woche vor Beginn der Auktion möglich ist. Die versteigerten Gegenstände stammen aus zweiter Hand und können mehr oder weniger starke Alters- und Gebrauchsspuren aufweisen.

Freiverkauf

Objekte ohne Zuschlag kommen in den Nachverkauf, der sofort mit dem Ende der Auktion beginnt und acht Wochen dauert.



Eppli Auktionshaus

Stuttgart-Mitte
Bärenstraße 6-8
Tel. 0711-997 008 200
Auktion an jedem 1. Samstag
im Monat ab 11 Uhr

Eppli im Königsbau

Stuttgart-Mitte
Königsstraße 28
Tel. 0711-997 008 300
Auktion an jedem 2. Samstag
im Monat ab 15 Uhr

Eppli Auktionshalle

Leinfelden-Echterdingen
Heilbronner Straße 9-13
Tel. 0711-997 008 400
Auktion an jedem 4. Samstag
im Monat ab 10 Uhr

Eppli Münzauktionen

Leinfelden-Echterdingen
Heilbronner Straße 9-13
Tel. 0711-997 008 440
Auktion an jedem 4. Samstag
im Monat ab 15 Uhr

1.279

bankenunabhängige Schließfächer

7

verschiedene Größen

**VdS &
Euronorm**

Zertifizierung

24h

Überwachung

*Direkt
am Stuttgarter
Marktplatz*